Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 62 (1944)

Heft: 177

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 31. Juli
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 31 juillet
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 177

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 177

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 69294—69369.
Manufacture d'horlogerie Manalis, société anonyme, Tramelan-Dessus.
Bilanzen. Bilans. Bilanci

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-deutsche Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques germano-suisses. Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Germania.
Einrichtung eines Lastwagentransport-Dienstes zwischen Genf und der französisch-spanischen Grenze. Création d'un service de transports par camions entre Genève et la frontière franco-espagnole.
Schweizerische Uebersectransporte. Transports maritimes suisses.
Schweizerischer Geldmarkt.
Konkurs- und Nachlasstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Inseratenteil — Annonces

Diese Nummer enthält eine unnumerierte Beilage (Seiten 1733—1748), betitelt: «Pioniere des schweizerischen Unternehmertums».
Ce numéro comprend une annexe non numérotée (pages 1733—1748).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Inhaberobligation Nr. 191, Serie A, per Fr. 500, vom 30. Juni 1924, auf die Nordostschweizerischen Kraftwerke, als Schuldnerin, lautend.
2. Inhaberobligation Nr. 494, Serie 10 A, per Fr. 250, vom 1. Juli 1924, auf Motor-Columbus, als Schuldnerin, lautend.
3. Inhaberobligation Nr. 494, per Fr. 250, auf die Rhätischen Werke in Thusis, als Schuldnerin, lautend.

An die allfälligen Inhaber dieser Obligationen ergeht hiermit die Aufforderung, dieselben binnen Jahresfrist, das heisst bis 29. Juli 1945, dem Bezirksgericht Baden bzw. dem Kreisamt Thusis vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärungen ausgesprochen würden. (W 287²)

Sarn, den 21. Juli 1944. Baden, den 11. Juli 1944.

Kreisamt Thusis, der Präsident: R. Lanicca.

Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 285.71 (Gl. 150), angegangen auf Matthias; Angangsjahr und Errichter sind aus den Hypothekar-Protokollen nicht ersichtlich;
2. Gült von Fr. 1333.33 (Gl. 700), angegangen den 11. April 1837, errichtet von Jakob Schmid,

beide Pfandtitel haftend auf Liegenschaft Ober-Emmenegghof des Hochw. Prof. Dr. Josef Röösli, in der Gemeinde Schüpfheim.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diese Pfandtitel innerhalb eines Jahres seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen und die Pfandstelle frei wird. (W 288³)

Entlebuch, den 28. Juli 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

25. Juli 1944.

Wohlfahrtsfonds der J. Kessler A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. Juli 1944 eine Stiftung. Diese bezweckt allgemein die freiwillige Fürsorge für das ständige Personal der Firma « J. Kessler A.G. », in Zürich, inklusive die Geschäftsleitung sowie eventuell deren Familien, durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Tod, Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und in Fällen sonstiger Notlage, wie Milderung der Folgen von gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit. Weiter kann der Fonds Verwendung finden für besondere Ausbildung von Lehrlingen oder Angestellten. Ferner können aus der Stiftung an das Personal Abfindungen oder Geschenke bei besonderer Gelegenheit ausgerichtet werden. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates Dr. Fritz Stähli, von Netstal und Wangen (Schwyz), in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates Rudolf Heusser, von Hinwil, in Zürich, Sekretär und Protokollführer, sowie Hans Kessler, von und in Zürich, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Pelikanstrasse 6, in Zürich 1, bei der Firma J. Kessler A.G.

25. Juli 1944. Immobilien.

Weitblick A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1941, Seite 1194). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juli 1944 wurde eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Zweck der Gesellschaft ist, Immobilien zu erwerben, zu verwalten und zu verwerten und sich an Gesellschaften ähnlicher Art zu beteiligen.

25. Juli 1944.

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1943, Seite 2385). Dr. Hans Duttweiler ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten und als Mitglied der Delegation ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift. Fritz Zuppinger, von Männedorf, in Zürich, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates und als Mitglied der Delegation gewählt. Dr. Oscar Bonomo, von Dübendorf, in Zürich, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Mitglied des Verwaltungsrates und der Delegation. Die Mitglieder der Delegation zeichnen unter sich je zu zweien oder je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Neu wurde als weiteres Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Georges Kempf, von und in Zürich.

25. Juli 1944.

Praesens-Film A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1943, Seite 1558). Prof. Charly Clerc ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Boveri, von Baden, in Zürich, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Neu wurden als weitere Mitglieder ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Karl Wick, von Jonschwil (St. Gallen), in Luzern, und Dr. Mario Gridazzi, von und in Zürich.

25. Juli 1944.

Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1944, Seite 598). Dr. Albert Meyer und Dr. Heinrich Mousson sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Ernst Wetter, von Winterthur und Zürich, in Zürich, und Dr. Hermann Häberlin, von und in Zürich. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

25. Juli 1944. Spezialwerkzeug usw.

M. Mumenthaler, in Zürich (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1943, Seite 762). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handels- und Kommissionsgeschäfte in Waren aller Art, insbesondere Handel mit Spezialwerkzeugen und -maschinen sowie Industriebedarfsartikeln. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Universitätstrasse 46.

25. Juli 1944. Restaurationsbetrieb.

Eugen Fausch, in Zürich (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1936, Seite 1309), Restaurationsbetrieb. Die Firma wird, nachdem die Voraussetzungen der Eintragungspflicht nicht mehr vorhanden sind, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

25. Juli 1944. Textilien usw.

Carl Stumpf, in Zürich (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1941, Seite 1031), Handel en gros mit Textilien aller Art usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Juli 1944. Nährmittel.

Hans Meyer-Frei, in Rümlang. Inhaber dieser Firma ist Hans Meyer-Frei, von Strengelbach (Aargau), in Rümlang. Handel mit Nährmitteln. Im Kratz.

25. Juli 1944.

Gut & Co., Bekleidungshaus, in Zürich 4. Rudolf Gut, von Zürich, in Zürich 6, und Bruno Gemperle, von Degersheim (St. Gallen), in Zürich 7, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1944 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Betrieb eines Detailgeschäftes der Bekleidungsbranche und Handel mit Textilien. Stauffacherquai 58.

25. Juli 1944. Betrieb von alkoholfreien Wirtschaften usw.

Genossenschaft « Oid India », in Zürich 1 (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1936, Seite 1185), Zusammenschluss von Fachleuten bzw. Interessenten zum Betriebe von alkoholfreien Wirtschaften usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1944 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Genossenschaft « Oid India » in Liquidation** durch die Liquidatoren Nathalia Simoness, geschiedene Schürch, von Sumiswald (Bern), in Zürich, und Edwin Fricker, von Hunzen-

schwil (Aargau), in Urdorf, durchgeführt. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Ernst L. Schürch-Simoness ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Juli 1944. Alkoholfreies Restaurant.
N. Simoness, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Nathalia Simoness, geschiedene Schürch, von Sumiswald (Bern), in Zürich 1. Betrieb des alkoholfreien Restaurants Old India. Bahnhofplatz 5.

25. Juli 1944. Weinhandlung, Lebensmittel.
Haggenmacher & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1944, Seite 1339), Weinhandlung und Lebensmittelgeschäft. Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Max Haggenmacher und dessen Ehefrau Marie, geborene Dennler, ist Gütertrennung vereinbart.

26. Juli 1944.
Immobiliengenossenschaft Hirslanden, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Juli 1944 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Immobiliengenossenschaft Hirslanden in Liq.** durch den zum Liquidator ernannten Dr. Hermann Walder, bisher einziges Vorstandsmitglied, durchgeführt. Der Genannte führt wie bisher Einzelunterschrift.

26. Juli 1944. Immobilien.
Genossenschaft « Glärnischhof », in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1294), Immobilien. Witwe Emilia Klara Moszkowicz ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. An deren Stelle wurde als Vorstandsmitglied mit Kollektivunterschrift gewählt Dr. Karl Bertheau, von Richterswil und Lichtensteig (St. Gallen), in Küsnacht (Zürich). Der Präsident Dalibor Hajek ist zugleich Geschäftsführer; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv je mit einem der Vorstandsmitglieder Dr. med. Hermann Brenk oder Dr. Karl Bertheau.

26. Juli 1944.
Konsum-Genossenschaft Glattfelden, in Glattfelden (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1897). Emil Luratti ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Jakob Atzenweiler, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, und Hans Gut, von und in Glattfelden, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Präsident Jakob Atzenweiler oder Vizepräsident Hans Gut führen je mit dem Aktuar Fritz Schmid Kollektivunterschrift.

26. Juli 1944.
Unterstützungsfonds des Konsumvereins Zürich, Stiftung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1942, Seite 2585). Robert Baumann ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift gewählt Rudolf Bachmann, von und in Zürich. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv je mit einem weitern Mitglied des Stiftungsrates.

26. Juli 1944. Produkte alimentärer Natur usw.
Fructamin A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1944, Seite 1226), Produkte alimentärer Natur usw. Die Unterschrift von Erwin Ch. Hössli ist erloschen.

26. Juli 1944. Handelsgeschäfte usw.
Mira Handels A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 962), Durchführung von Handelsgeschäften usw. Dr. Arnold Locher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

26. Juli 1944. Tee.
Ed. Aerne, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edwin Aerne, von Kappel (St. Gallen), in Zürich 10. Handel en gros mit Tee. Rebbergstrasse 44.

26. Juli 1944.
Waschanstalt Zürich A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 706). Eugen Bosshard ist nicht mehr Direktor; er ist nun Delegierter des Verwaltungsrates. Edmond Bosshard, bisher Prokurist, wurde zum Direktor ernannt und führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Benz, von Wallisellen, in Zürich. Dr. Hans E. Heusser-Egg, Verwaltungsratspräsident, Theophil von Salis, Präsidentstellvertreter, Eugen Bosshard, Verwaltungsratsdelegierter, und Edmond Bosshard, Direktor, zeichnen unter sich je zu zweien. Die Prokuristen Dr. Emanuel Feer und Ernst Benz zeichnen je mit einem der Vorgenannten.

26. Juli 1944. Pharmazeutische Produkte.
Bollinger & Fürrer, Kollektivgesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1944, Seite 718), Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen Produkten. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

26. Juli 1944. Mühlenbetrieb.
Ernst Locher, in Ebertswil, Gemeinde Hausen am Albis (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1942, Seite 17), Mühlenbetrieb. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Affoltern am Albis vom 22. Januar 1944 ist der Konkurs des Firmainhabers widerrufen worden. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma gelöscht. (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 9. Juni 1944.)

26. Juli 1944.
H. Schlatter, Elba Biscuits, in Zürich (SHAB. Nr. 60 vom 11. März 1944, Seite 591). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 15. Juni 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 28. Juni 1944 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Das Geschäft wird weitergeführt. Die Firma bleibt im Handelsregister eingetragen.

26. Juli 1944.
Kaufhaus-Genossenschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1936, Seite 2060). In der Generalversammlung vom 25. Mai 1944 sind die Statuten teilweise revidiert worden, wodurch die bisher publizierten Tatsachen insofern eine Aenderung erfahren, als der Verwaltungsrat nun aus 3 bis 7 Mitgliedern besteht. Karl Güntert und Karl Güntert jun. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Karl Güntert ist auch nicht mehr Direktor. Dessen Unterschrift sowie die Unterschrift von Karl Güntert jun. sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Karl Schweri, von Koblenz, in Bern. Karl Schweri ist Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates und führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder sind nicht zeichnungsberechtigt. Einzelunterschrift führt ferner der Direktor Ernst Burgauer, von St. Gallen, in Zürich. An Dr. jur. Arnold Sager, von Egnach (Thurgau), in Zürich, ist Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet mit dem bisherigen Prokuristen Josef Lüdin.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

26. Juli 1944. Metzgerei.
Alfred Studer-Gurtner, in Rohrbach, Metzgerei (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1909, Seite 73). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

26. Juli 1944. Metzgerei.
Walter Studer, in Rohrbach. Inhaber der Firma ist Walter Willy Studer, von Gondiswil, in Rohrbach. Metzgerei und Versand. Bahnhofstrasse 315, beim Schulhaus.

26. Juli 1944.
Aktiengesellschaft Ernst Geiser, Landesprodukte, in Langenthal (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1943, Seite 2865). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Emil Knopf, von Ulmiz (Freiburg); Ernst Leu, von Mattstetten (Bern), und Ernst Mäder, von Wolfwil; alle in Langenthal.

Bureau Bern

26. Juli 1944. Baugeschäft.
Hans Schoch, in Bern. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Schoch, von Herisau, in Bern. Baugeschäft, Landoltstrasse 50.

26. Juli 1944. Chemisch-technische Produkte.
Cefag Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1943, Seite 2566). Diese Gesellschaft hat ihren Sitz nach Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil, verlegt (SHAB. Nr. 170 vom 22. Juli 1944, Seite 1660). Diese Firma wird daher im Handelsregister von Bern gelöscht.

26. Juli 1944.
Landkino Bern GmbH., in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1944, Seite 1583). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. Juli 1944 ist die Firma ergänzt worden; sie lautet nunmehr **Landkino Bern GmbH. Wandervorführungen**. Artikel 1 der Statuten ist dementsprechend abgeändert worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

26. Juli 1944. Sachwalter und Bankgeschäft.
Eug. v. Büren & Cie. (Eug. de Buren & Cie.), in Bern, Sachwalter und Bankgeschäft (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1941, Seite 547). Aus dieser Kommanditgesellschaft ist die Kommanditärin Meta von Büren, geborene von Bondeli, infolge Todes ausgeschieden und ihre Kommandite von Fr. 150 000 durch Rückzahlung erloschen. Die Kommandite der Anna von Büren, geborene von Salis, ist durch Rückzahlung von Fr. 250 000 auf Fr. 200 000 herabgesetzt worden.

26. Juli 1944. Erdsterilisation.
Frau M. Leibundgut, in Bremgarten bei Bern (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1944, Seite 542). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Handel mit und Fabrikation von Oberburger Erdsterilisation.

27. Juli 1944. Innendekorationen.
W. Terretaz, in Bern, Innendekorationen und Tapeziererartikel en gros (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1941, Seite 1686). Der Gerichtspräsident I von Bern als Konkursrichter hat durch Urteil vom 11. Juli 1944 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

27. Juli 1944.
Gottlieb Zurbrügg, Schuhversand, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb Ernst Zurbrügg, allié Klenzi, von Frutigen, in Bern. Schuhversand. Metzgergasse 52.

Bureau Biel

25. Juli 1944. Handelsvertretungen.
Friedrich Jenzer, bisher in Unterseen (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1174). Diese Einzelfirma hat den Sitz nach Biel verlegt. Die Firma wird abgeändert in **F. Jenzer**. Inhaber ist Friedrich Jenzer, von Thunstetten, in Biel. Handelsvertretungen verschiedener Art. Palmenweg 10.

26. Juli 1944. Schönheitsmittel und Wäscheartikel.
Marguerite Bindit, in Biel, Handel mit Schönheitsmitteln sowie Detailhandel mit Wäscheartikeln (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1943, Seite 295). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau Burgdorf

27. Juli 1944.
Käsereigenossenschaft Oberburg-Oschwand, in Oberburg (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1936). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Juli 1944 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen OR. angepasst. Die Generalversammlung wird durch Umbieten oder schriftliche Einladung einberufen. Bekanntmachungen erfolgen im « Amtsanzeiger von Burgdorf »; Publikationsorgan für die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind der Präsident Gottfried Lüthi und der Kassier Willi Sommer ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An Stelle der Ausgeschiedenen wurden gewählt: als Präsident Jakob Müller, von Hasle bei Burgdorf, in Oberburg, und als Kassier Johann Lüdi, von Heimiswil, auf der Oschwand zu Oberburg, bisheriger Beisitzer. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

27. Juli 1944.
Elektra Wynigen-Dorf, in Wynigen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1926). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. April 1944 in Anpassung an die neuen Bestimmungen des Obligationenrechts ihre Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt auch die eventuelle Erwerbung, Erstellung und Erweiterung eines elektrischen Betriebsnetzes und dessen Betrieb. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich oder durch Umbieten, die Bekanntmachungen erfolgen im « Amtsanzeiger » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier führen die Unterschrift kollektiv je zu zweien. Albert Weibel ist als Präsident zurückgetreten; er verbleibt als Beisitzer weiter in der Verwaltung; seine Unterschrift ist erloschen. Aus der Verwaltung ist ausgetreten der Sekretär Ernst Christen, dessen Unterschrift ebenfalls erloschen ist. Neu gewählt wurden: als Präsident: der bisherige Beisitzer Alfred Ryf, von Attiswil, nunmehr wohnhaft in Burgdorf; als Vizepräsident: der bisherige

Beisitzer Gottlieb Ruchti, von Büren a. d. A., in Wynigen; als Sekretär: Hans Schärer, von Affoltern i. E., in Wynigen; als Kassier: Hermann Schärer, von und in Wynigen.

Bureau Interlaken

27. Juli 1944. Restaurant.

Paul Aeschlimann, in Wilderswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Aeschlimann, von Rüderswil, in Wilderswil. Betrieb des Restaurants zum Kreuz.

Bureau Laufen

21. Juli 1944.

Stiftung zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter des Cement- und Kalkwerkes Liesberg A.-G., in Liesberg (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1930, Seite 1118). Der Vizepräsident der Stiftungskommission, Fritz Zimmermann, ist gestorben; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist in die Stiftungskommission als Vizepräsident gewählt worden: Dr. Viktor Pfrunder, von Basel, in Bottmingen. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit den übrigen Unterschriftsberechtigten.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

26. Juli 1944. Wein usw.

Roland Frey, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Roland Frey-Hugener, von Regensdorf (Zürich), in Meiringen. Wein- und Spirituosenhandel und Vertretungen von solchen.

Bureau de Moutier

27 juillet 1944. Mécanique de précision, etc.

Daniel Charpilloz, à Malleray, décolletages industriels, mécanique de précision, tarauds rectifiés en acier rapide (FOSC. du 9 janvier 1943, nº 6, page 78). La procuration conférée à Hermann Vahlé et Albert Geneux est éteinte.

Bureau Saanen

26. Juli 1944.

Burri & von Siebenthal, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Skilift Gstaad—Wispillen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1944, Seite 1506). Walter H. von Siebenthal, von Saanen, in Gstaad, Gemeinde Saanen, und Lydia Annen, von und in Lauenen, sind am 5. Juli 1944 als Gesellschafter eingetreten. Die Firma wird geändert in **Burri & von Siebenthal Wispillen Skilift Gstaad.** Gesellschafter sind nun Viktor Burri, Witwe Hedi von Siebenthal-Rüegg (beide bisher) und Walter H. von Siebenthal und Lydia Annen, vorgenannt. Die Kollektivunterschrift der Witwe Hedi von Siebenthal ist erloschen. Zeichnungsberechtigt sind einzig Walter H. von Siebenthal und Viktor Burri kollektiv zu zweien.

26. Juli 1944.

Birnstiel, Dr. Walter, Apotheke und Droguerie Gstaad, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1923, Seite 1896). Die Firma wird geändert in **Apotheke und Laboratorium Dr. W. Birnstiel Gstaad.**

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

27. Juli 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberwichtrach, in Oberwichtrach (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1806). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 3. Juli 1943 neue, den Vorschriften des revidierten OR. angepasste Statuten angenommen. Die Firma wurde abgeändert in **Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberwichtrach & Umgebung.** Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: a) genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; b) genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; c) Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten haften neben dem Genossenschaftsvermögen die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Mitteilungen erfolgen durch Bietkarten, Bekanntmachungen im Amtsanzeiger von Konolfingen und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Verwalter je kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden Alfred Eichenberger, Vizepräsident; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt Walter Krenger, von Rüti bei Riggisberg, in Wil zu Oberwichtrach. Zum Verwalter wurde gewählt Hans Engimann, von und in Oberwichtrach. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

26. Juli 1944. Bauten, Sand usw.

Hs. Lörtscher-Klossner, in Oberwil i. S. Inhaber der Firma ist Hans Lörtscher-Klossner, von und in Oberwil i. S. Besorgung von Bauten, Steinbrucharbeiten, Sand- und Kieslieferungen, mechanische Reparaturwerkstätte. Beim Bahnhof.

27. Juli 1944. Handlung, Sägerei.

Walter Knutti-Bucher, in Bunschen, Gemeinde Oberwil i. S. Inhaber der Firma ist Walter Knutti-Bucher, von Diemtigen, in Bunschen, Gemeinde Oberwil i. S. Handlung und Sägerei.

Glarus — Glaris — Glarona

26. Juli 1944.

Dorfkrankenkasse Näfels, in Näfels. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, welche bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten zu unterstützen in Krankheit, Unfall, Alter und Todesfällen. Die Statuten datieren vom 6. Februar 1938 und wurden in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Juli 1944 revidiert. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Kassavermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt im « Glarner Volksblatt » und im « Glarner Anzeiger » in Näfels; es sind dies die Publikationsorgane der Genossenschaft. Alle im Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Ein Vorstand von 7 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Es führen die Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Verwalter kollektiv zu zweien. Fritz Müller-Landolt ist Präsident, Josef Feldmann-Schwitter Vizepräsident, Julius Hauser-Gisler Aktuar, Fritz Landolt-Müller Verwalter; alle von und in Näfels. Das Geschäftsdomizil befindet sich beim Präsidenten Fritz Müller-Landolt.

26. Juli 1944. Beteiligungen.

Aliba, Aktiengesellschaft, in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgeschäften und industriellen Unternehmungen aller Art (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 979). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Juli 1944 hat die Gesellschaft die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

26 juillet 1944.

Compagnie des chemins de fer fribourgeois, société anonyme ayant son siège à Bulle (FOSC. du 3 décembre 1942, nº 282, page 2755). En assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 décembre 1943, la société a modifié partiellement ses statuts. La société a pour but l'établissement et l'exploitation de chemins de fer et d'autres entreprises de transport, notamment sur la base des concessions suivantes et des arrêtés fédéraux qui les ont modifiées, concessions actuellement transférées à la Compagnie des chemins de fer fribourgeois par arrêté fédéral du 11 décembre 1942: 1. Concession fédérale du 21 décembre 1888 (parcours Fribourg—Morat); 2. Concession fédérale du 30 mai 1892 et arrêté fédéral de transfert du 29 juin 1899 (parcours Morat—Anet); 3. Concession fédérale du 26 mars 1897 (parcours Châtel-St-Denis—Château-d'Oex, par Bulle—Montbovon) étendue au parcours Châtel-St-Denis—Palézieux par arrêté fédéral du 20 décembre 1907; 4. Concession fédérale du 26 mars 1909 (parcours La Tour-de-Trême — Broc); 5. Concession cantonale du 23/26 novembre 1864 (parcours Bulle—Romont); 6. Arrêté fédéral du 11 décembre 1942 transférant les concessions précitées avec leurs modifications à la Compagnie des chemins de fer fribourgeois. La société peut établir d'autres lignes de transport et les exploiter sur la base de nouvelles concessions. Le capital social de 6 751 000 fr. est augmenté et porté à la somme de 9 751 000 fr. par l'émission de 3000 actions nominatives privilégiées de 1000 fr. chacune, dont 1500 libérées entièrement en espèces par la Confédération suisse. 1500 actions sont libérées entièrement et remises à l'Etat de Fribourg en payement de son apport à la société de la ligne de chemin de fer Bulle—Romont; cet apport représente un actif de 3 583 592 fr. 86 et un passif de 1 642 388 fr. 72, soit un actif net de 1 941 204 fr. 14, remis et accepté pour le prix de 1 500 000 fr. Le capital-actions entièrement libéré est ainsi de 9 751 000 fr. et se compose comme suit: 3500 actions nominatives privilégiées de 1000 fr. chacune; 5588 actions au porteur ordinaires de 1000 fr. chacune; 3315 actions au porteur ordinaires de 200 fr. chacune. En assemblée générale ordinaire des actionnaires du 17 décembre 1943, il a été procédé à la nomination de six nouveaux membres du conseil d'administration, à savoir: le Dr Joseph Pasquier, de Le Pâquier, à Bulle; Jämes Glasson, de et à Bulle; Jean Oberson, de Vuisternens-devant-Romont, à Bulle; Théodore Ayer, de et à Romont; Sylvestre Pilloud, de et à Châtel-St-Denis, et Louis Riedo, de et à Planfayon.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

27. Juli 1944. Maschinen usw.

Heinrich Hiltebrand, in Olten, Handel in Maschinen und Werkzeugen (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1545). Neue Geschäftsnatur: Handel in Maschinen und Apparaten, Maschinenbau, Fabrikation von Sägeketten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. Juli 1944.

Wohngenossenschaft St. Jakob, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. April 1944 eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Es werden Anteilscheine von Fr. 100 ausgegeben. Eine persönliche Haftung der Genossenschafter besteht nicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus mindestens 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Max Vischer-von Planta, als Präsident, Karl Burckhardt-Koechlin, Theophil Jenny-Unholz, alle von und in Basel; Walter Jenny-Steinger, von Langenbruck, und Max Gredinger-Bossy, von Basel, beide in Basel; alle zeichnen zu zweien. Domizil: St.-Alben-Graben 8.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

24. Juli 1944.

Personalfürsorge-Stiftung der Schweiz. Steinzeug-Röhren-Fabrik A.-G. Schaffhausen, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juli 1944 eine Stiftung. Sie hat den Zweck, die ökonomische Lage von Angestellten und Arbeitern der Firma « Schweizerische Steinzeug-Röhren-Fabrik (A.-G.) Schaffhausen » sowie ihrer Angehörigen, namentlich in Notfällen und bei ganzer oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit sowie im Falle des Todes der betreffenden Angestellten bzw. Arbeiter, zu erleichtern, sei es durch Aussetzung von Ruhegehältern, sei es in Form sonstiger finanzieller Unterstützungen. Verwaltungsorgan der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet wird. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift. Es sind dies: Paul Brugger-Ziegler, von Berlingen (Thurgau), Präsident, und Josef Abend, von Winterthur und Wallisellen, Vizepräsident; beide in Schaffhausen. Domizil der Stiftung: Rheinweg 25, im Bureau der Firma « Schweizerische Steinzeug-Röhren-Fabrik (A.-G.) Schaffhausen ».

25. Juli 1944.

Tonwarenfabrik Ziegler A. G. Schaffhausen (Faïencerie Ziegler S.A. Schaffhouse), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1944, Seite 407). Der Verwaltungsrat hat an Adolf Waldvogel, von Schaffhausen, und Jakob Sauter, von Stein am Rhein, beide in Schaffhausen, Kollektivprokura erteilt.

25. Juli 1944. Hüte.

Hans Bischofberger, vorm. Carl Wüscher's Erben, in Schaffhausen, Hutgeschäft (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1935, Seite 696). Die Firma wird geändert in **H. Bischofberger.**

26. Juli 1944. Liegenschaften.

Bocksried A.-G., in Schaffhausen, Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1239). Neues Geschäftsdomizil: Fulachstrasse 205, bei Dr. Clara Sophie Schilling.

27. Juli 1944.

A.-G. für in- und ausländische Werte, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1941, Seite 100). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Bernhard Peyer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Fronwagplatz 27, bei Dr. Johann Heinrich Schärrer.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. Juli 1944. Viehhandel.

Johann Hermann, in Hummelwald, Gemeinde Wattwil. Inhaber dieser Firma ist Johann Hermann, von Wattwil, in Hummelwald, Gemeinde Wattwil. Diese Firma erteilt Einzelprokura an Karl Hermann, von Wattwil, in Hummelwald, Gemeinde Wattwil. Grossvieh- und Kleinviehhandel.

24. Juli 1944.

Frau Maria Wetter zur Lebensmitteiquelle, in Rapperswil. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Maria Wetter-Mennel, von Appenzell, in Rapperswil (St. Gallen). Handel mit Lebensmitteln, Obst, Gemüse, Weinen. Halsgasse.

24. Juli 1944. Wein.

Theodor Walt's Erben, in Altstätten, Weinhandlung (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1943, Seite 1147). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « Hans Walt », in Altstätten, erloschen.

24. Juli 1944. Wein.

Hans Walt, in Altstätten. Inhaber dieser Firma ist Johann Theodor, genannt Hans Walt, von Eichberg, in Zürich. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Theodor Walt's Erben », in Altstätten. Weinhandlung. Bahnhofstrasse.

25. Juli 1944. Schürzen usw.

Albert Kriemler-Schoch, in St. Gallen, Schürzen- und Kleiderfabrikation (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1940, Seite 395). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Juli 1944. Schürzen usw.

A. Kriemler-Schoch, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Alice Kriemler-Schoch, von Speicher, in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Kriemler, von Speicher, in St. Gallen. Schürzen- und Kleiderfabrikation. Felsenstrasse 40.

25. Juli 1944. Viehhandel, Metzgerei usw.

Georges Junginger, in Buchs, Metzgerei (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2092). Die Natur des Geschäftes wird ergänzt durch: Grossvieh-, Kleinvieh-, Schweine- und Pferdehandel.

25. Juli 1944. Lebensmittel usw.

Migros A.-G. St. Gallen, in St. Gallen, Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, Förderung der schweizerischen Hotellerie und der Exportindustrie usw. (SHAB. Nr. 278 vom 24. November 1939, Seite 2370). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Dezember 1942 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits durchgeführt. Die Gesellschaft wird daher als liquidiert im Handelsregister gelöscht.

25. Juli 1944. Papierwaren usw.

Emil Gubler, in St. Gallen, Vertrieb von Papierwaren und Klebstoffen auf eigene Rechnung (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1943, Seite 1035). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

24. Juli 1944.

Konsumverein Buchs bei Aarau, in Buchs bei Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1936, Seite 352). Maria Hürlimann, Aktuarin, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und ihre Unterschrift erloschen. Als Vizepräsident und Aktuar wurde gewählt der bisherige Beisitzer Benedikt Fuchs, von Einsiedeln, in Buchs bei Aarau, und als Geschäftsleiter der bisherige Beisitzer Ernst Scholer, von und in Basel. Zeichnungsberechtigt sind nunmehr je zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident und der Geschäftsleiter (Verwalter).

24. Juli 1944. Buchdruckerei, Verlag.

Eichenberger & Co., in Reinach, Buchdruckerei und Blockfabrikation; Verlag (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1937, Seite 1592). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst (mit Wirkung ab 30. Juni 1944); die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Walter Hunziker Buchdruckerei Reinach », in Reinach.

24. Juli 1944.

Walter Hunziker Buchdruckerei Reinach, in Reinach. Inhaber dieser Firma ist Walter Hunziker, von Leimbach, in Reinach (Aargau). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Eichenberger & Co. », in Reinach. Buchdruckerei und Blockfabrikation. Breite.

24. Juli 1944.

Farbenfabrik Vindonissa A.G., in Brugg (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1943, Seite 164). Fritz Schmid, Delegierter, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

24. Juli 1944. Mechanische Schreinerei.

Gottlieb Gysi, in Buchs bei Aarau, mechanische Schreinerei (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1941, Seite 2615). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma « Wwe. Gottlieb Gysi », in Buchs bei Aarau.

24. Juli 1944. Bauschreinerei und Glaserei.

Wwe. Gottlieb Gysi, in Buchs bei Aarau. Inhaberin dieser Firma ist Frieda Gysi-Blattner, von Suhr, in Buchs bei Aarau. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Gottlieb Gysi », in Buchs bei Aarau. Mechanische Bauschreinerei und Glaserei. Mitteldorfstrasse.

25. Juli 1944.

Pensionskasse für die Angestellten der Jura-Cement-Fabriken Aarau-Wildegg in Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 30. Juni 1944 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma « Jura-Cement-Fabriken », in Aarau, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene, insbesondere die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge. Ferner übernimmt die Stiftung, solange es ihr die Mittel gestatten, die Weiterführung der bisher von der Stifterin verwalteten, zugunsten ihrer Angestellten bestehenden Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Zu diesem Zwecke wird die Stifterin die Rechte und Pflichten aus den Versicherungen, welche auf Grund des Gruppenversicherungsvertrages vom 3./4. Dezember 1931 samt Nachtrag vom 10./15. November 1934 zwischen der Stifterfirma und der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, in Zürich, abgeschlossen wurden, auf die Stiftung übertragen. Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Rudolf Zurlinden, von und in Aarau, als Präsident; Gottlieb Lenzin, von Oberhof und Aarau, in Aarau, und Josef Waldmeier, von Hellikon, in Aarau. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma « Jura-Cement-Fabriken », Aarestrasse 75.

25. Juli 1944.

Fürsorgefonds der Effingerhof A.G., in Brugg. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 5. Mai 1944 eine Stiftung errichtet worden. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Aktiengesellschaft Effingerhof », in Brugg, die mindestens fünf Jahre lang ununterbrochen in ihren Diensten standen, sowie ihrer Familien im Falle von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, Krankheit und unverschuldeter besonderer Notlage. Mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Stifterin kann der Stiftungsrat das Stiftungsvermögen oder dessen Ertrag ganz oder zum Teil zur Förderung von der Firma angeschlossenen Fürsorge-Institutionen, die als eigene Rechtspersönlichkeiten konstituiert sind, verwenden. Prämien oder Prämienbeiträge an Gruppen- und Einzelversicherungen dürfen nur geleistet werden, wenn Versicherungsnehmer und Begünstigte der Versicherungsverträge die Stiftung oder die Angestellten oder Arbeiter sind. Aus dem Stiftungsvermögen oder dessen Ertrag dürfen keinerlei Leistungen gemacht werden, zu denen die Firma kraft gesetzlicher Vorschrift verpflichtet ist. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Max Keller, von Klingnau, in Brugg, als Vorsitzender; Frieda Kraft, von und in Brugg, und Adolf Wassmer, von Suhr und Brugg, in Brugg. Zeichnungsberechtigt ist der Vorsitzende kollektiv mit je einem der beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der « Aktiengesellschaft Effingerhof ».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

24 luglio 1944. Confezioni.

Tesbag S.A., con sede in Locarno (FUSC. del 16 febbraio 1937, n° 38, pagina 368), commercio di confezioni per uomo. Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio in base a decisione del Dipartimento cantonale di giustizia, autorità cantonale di vigilanza, e di data 3 luglio 1944, in applicazione dell'articolo 89 dell'ordinanza sul registro di commercio.

24 luglio 1944. Stabili, ecc.

Edilizia Super Locarno S.A., con sede in Locarno, compera, vendita, amministrazione di stabili, ecc. (FUSC. del 19 dicembre 1934, n° 297, pagina 3502). Achille Gianella, decesso, non fa più parte del consiglio d'amministrazione; la sua firma è estinta.

24 luglio 1944.

Società Immobiliare Locarno, società anonima, con sede in Locarno (FUSC. del 28 giugno 1933, n° 148, pagina 1565). Achille Gianella, decesso, ha cessato di far parte del consiglio d'amministrazione. Il suo diritto di firma sociale collettiva, già quale vicepresidente, è estinto. A nuovo membro del consiglio d'amministrazione è stato nominato Alberto Gianella, fu Achille, da Prato-Leventina, in Locarno, senza diritto di firma.

25 luglio 1944.

Cooperativa Immobiliare Locarnese Novacasa, con sede in Locarno (FUSC. del 13 giugno 1938, n° 135, pagina 1307/1308). Giuseppe Gurgo ha cessato, per dimissione, di far parte della direzione. Il suo diritto di firma sociale collettiva, già quale segretario, è estinto. In sua vece quale nuovo membro e segretario è stato nominato Fausto Quattrini, da Ascona, in Locarno, con diritto di firma sociale o col presidente o col vicepresidente.

Distretto di Mendrisio

26 luglio 1944. Foglie fresche, ornamentali, ecc.

Laurus Società Anonima, in Chiasso, importazione, lavorazione e vendita di foglie fresche, ornamentali e tinte, nonchè il commercio di generi alimentari (FUSC. del 17 maggio 1941, n° 115, pagina 963). Mediante risoluzione assembleare del 7 luglio 1944, l'articolo 2 dello statuto sociale venne modificato nel senso che la durata della società è illimitata. Il capitale sociale di fr. 100 500 è intieramente versato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

25 juillet 1944. Vins.

Ve E. Mermoud et fils, à Echallens, commerce de vins, société en nom collectif (FOSC. du 24 septembre 1940, n° 224, page 1720). La société est dissoute depuis le 1er mai 1944. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

26 juillet 1944. Laiterie, etc.

Ernest Moser, à Fey, laiterie, beurre et fromage (FOSC. du 12 avril 1930, n° 86, page 793). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Grandson

21 juillet 1944. Produits d'entretien des parquets, etc.

Rémy Schelier, à Grandson, fabrication et commerce de cires et autres produits pour l'entretien des parquets, boiseries, achat et vente d'articles en caoutchouc manufacturés (FOSC. du 14 février 1936, n° 37, page 369). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 de l'ORC. ensuite du départ du titulaire.

25 juillet 1944. Boulangerie, etc.

Emile Butterlin, à Grandson. Le chef de cette raison est Louis-Emile Butterlin, fils de Charles-Albert, de Peseux (Neuchâtel), à Grandson. Boulangerie, pâtisserie.

Bureau de Lausanne

Rectification.

Bottiglieri & Fils, à Lausanne, siège principal à Genève et succursale à Lausanne, manufacture de stores à rouleaux, société en nom collectif (FOSC. du 20 juillet 1944, page 1643). L'inscription est rectifiée en ce sens qu'Alphonse Bottiglieri est de Genève.

24 juillet 1944. Immeubles.

Mousquines Chandoline A, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières, soit l'aménagement et la construction de bâtiments, l'achat, la vente, l'échange,

l'exploitation et la gérance de tous immeubles bâtis ou non bâtis. Elle acquiert notamment de l'hoirie de Charles Stucki, pour le prix de 80 000 fr., la propriété «Chalet» Bellevue, située à Lausanne lieu dit «En Monribeau» d'une surface de 582 m² environ. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes sociétés ou entreprises similaires et gérer toutes participations mobilières et immobilières. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si les actionnaires sont tous connus, les convocations peuvent être faites par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Henri-Gustave Cottier, de Rougemont et Daillens, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Riponne 3, chez H. Cottier.

24 juillet 1944. Immeubles.

Mousquines Chandoline B, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: toutes opérations immobilières, soit l'aménagement et la construction de bâtiments, l'achat, la vente, l'échange, l'exploitation et la gérance de tous immeubles bâtis ou non bâtis. Elle acquiert notamment de l'hoirie de Charles Stucki, pour le prix de 100 000 fr., le terrain lieu dit «En Monribeau», à Lausanne, d'une surface d'environ 3603 m². La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes sociétés ou entreprises similaires et gérer toutes participations mobilières ou immobilières. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré en espèces. Les publications imposées par les statuts ou la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si les actionnaires sont tous connus, les convocations peuvent être faites par lettre recommandée. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Henri-Gustave Cottier, de Rougemont et Daillens, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Riponne 3, chez H. Cottier.

25 juillet 1944. Cafés, sirops, etc.

Paul Jaques, à Lausanne, épicerie, droguerie, brosserie, vins et eaux minérales (FOSC. du 2 octobre 1924). L'inscription est modifiée comme suit: Torréfaction de cafés; fabrication de succédanés de cafés et de sirops de fruits. Nouvelle adresse: Rue des Crêtes 23.

25 juillet 1944. Gypserie, etc.

M. Invernizzi, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 26 novembre 1941). Radiation de l'atelier: Avenue de la Borde 11.

26 juillet 1944.

Société Immobilière de la Rue St-Roch C, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 février 1940). L'assemblée générale du 22 juillet 1944 a décidé de modifier les statuts sur le point suivant: Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Les administrateurs Jacques Piaget, Henri Perret, Arthur Spagnol, Charles Kammer et Humbert Mognetti sont démissionnaires et leurs signatures radiées. Edwin Wuger, de Steckborn, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré: Avenue Ruchonnet 27, chez E.Wuger.

26 juillet 1944.

Société immobilière de Mailey, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1943). L'administrateur Francis Yaux est nommé président du conseil. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Francis Yaux et Arnold Borloz (inscrits).

26 juillet 1944. Epicerie, etc.

Mme L. Garatti, à Lausanne, épicerie, primeurs, vins (FOSC. du 2 novembre 1943). Nouvelle adresse: Avenue d'Echallens 42.

26 juillet 1944. Epicerie, etc.

L. Schacher, à Lausanne, épicerie, primeurs, vins (FOSC. du 6 décembre 1943). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

26 juillet 1944.

Société immobilière du Chemin de Boston 23, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but: l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et la gérance de tous immeubles et toutes opérations commerciales, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec le but social. Le capital est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, libéré jusqu'à concurrence de 29 999 fr., par 20 000 fr. en apports et 9999 fr. en espèces. Jean Lieber, à Lausanne, fait apport à la société, selon convention d'apport de ce jour, à concurrence de 20 000 fr. de l'immeuble qu'il possède Chemin de Boston 23, à Lausanne, immeuble d'une valeur de 77 000 fr., qui est payé à l'apporteur par 57 000 fr. en espèces et 20 000 fr. par remise de 40 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication de la société. Celle-ci est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Ont été nommés administrateurs: Paul Tribolet, d'Anet, président; Jean Lieber, de Frauenfeld et Winterthour, et Ernest Imhof, de Naters, administrateurs; les trois à Lausanne, avec signature collective à deux. Bureau: Clos Flory, La Sallaz sur Lausanne, chez P. Tribolet.

Bureau de Morges

26 juillet 1944. Epicerie, etc.

Joseph Trentaz, à Chavannes sur Morges, épicerie, alimentation, primeurs (FOSC. du 28 novembre 1930). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

26 juillet 1944. Epicerie, etc.

R.Trentaz, à Chavannes sur Morges. Le chef de la maison est Roger-Alexis Trentaz, de et à Chavannes sur Morges. Epicerie, alimentation, primeurs. Route d'Ecublens 3.

Bureau d'Orbe

21 juillet 1944.

Comptoir Agricole et Industriel d'Orbe, s. à r. l., à Orbe. Suivant acte authentique et statuts du 11 juillet 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet le commerce en détail des combustibles, charbons et bois indigènes et étrangers de tous genres, de matériaux, l'achat et la vente d'engrais, de fourragers, de semences, des produits du sol, vins, eaux minérales et gazeuses, de tous les produits pour l'agriculture et la viticulture. Pour la réalisation de son but, la société loue, à titre de preneur, les immeubles, dépôts et matériel sis à Orbe acquis récemment par la «Société de l'Hyperphosphate et des Produits Réno S.A. ,S.H.P.R.'», de la maison Bezençon et Bousson au dit lieu. Elle pourra effectuer toutes opérations financières, industrielles, commerciales et immobilières pouvant se rattacher directement ou indirectement au but de la société. Elle pourra, en outre, acquérir tous immeubles, droits immobiliers ou mobiliers quelconques. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Lisette Pillevuit, fille de Louis-François, de Baulmes, y domiciliée, pour une part de 10 000 fr.; la «Société de l'Hyperphosphate et des Produits Réno S.A. ,S.H.P.R.'», société anonyme dont le siège est à Baulmes, pour une part de 10 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Lisette Pillevuit a été désignée comme associée/gérante avec signature individuelle. Locaux et bureaux: Rue des Terreaux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

26 juillet 1944. Pivotages.

Emile Vauthier et fils, à Dombresson, exploitation d'un atelier de pivotages (FOSC. du 9 décembre 1943, n° 288, page 2732). L'associé Emile-Ulysse Vauthier et son épouse Yvonne-Elly-Violette, née Aubert, ont adopté, par contrat du 14 juillet 1944, le régime de la séparation de biens (art. 241 à 247 CC.).

Bureau de La Chaux-de-Fonds

25 juillet 1944. Nickelages.

Chédel S. à r. l., à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier de nickelage (FOSC. du 12 octobre 1940, n° 240). Suivant acte authentique du 2 juin 1940, Charles-Alexandre Chédel a cédé une fraction de 8000 fr. de sa part. de 12 000 fr. et Marius-Robert Vogt sa part de 8000 fr. à Nelly-Charlotte Méroz, en sorte que désormais les deux associés seront Charles-Alexandre Chédel, déjà inscrit, porteur d'une part de 4000 fr., et Nelly-Charlotte Méroz, de Soleure, à Genève, porteur d'une part de 16 000 fr. Les articles 5, alinéa 2, et 6 des statuts ont, en conséquence, été modifiés. Les publications précédentes n'ont point subi d'autres modifications.

25 juillet 1944. Boîtes de montres, etc.

Albert Ferrier, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de boîtes de montres en or en tous genres et bijouterie (FOSC. du 10 mars 1944, n° 59). L'actif et le passif étant repris par la société anonyme «Albert Ferrier Société Anonyme», inscrite ce jour, la raison est radié.

25 juillet 1944. Boîtes de montres, bijouterie.

Albert Ferrier Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 13 juillet 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but la fabrication de boîtes de montres en or en tous genres et bijouterie. La société a acquis dès le 1er juillet 1944, pour le prix de 129 830 fr. 40, payé en espèces, l'entreprise «Albert Ferrier», à La Chaux-de-Fonds, selon bilan du 30 juin 1944 présentant un actif de 219 444 fr. 70 composé d'espèces, de créances, machines, outillage, agencement, matières précieuses et marchandises, et un passif de 89 614 fr. 30. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., nominatives et entièrement libérées. Un bon de jouissance sans valeur nominale est attaché à chacune des actions, bon donnant droit à une partie de bénéfice conformément aux statuts. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Emile-Hermann Pfenniger, de Büron (Lucerne), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: Temple Allemand 33.

Bureau de Neuchâtel

26 juillet 1944.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de SACO S. A. à Neuchâtel, à Neuchâtel. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 12 juillet 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but la prévoyance en général du personnel de la fondatrice, notamment contre les conséquences économiques de la maladie, de la vieillesse et du décès. Pour remplir partiellement ou totalement son but, la fondation pourra entre autres choses conclure une ou plusieurs assurances collectives, avec une ou plusieurs sociétés d'assurances. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de deux ou quatre membres dont un choisi parmi le personnel et le ou les autres parmi les actionnaires de la fondatrice, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature individuelle des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé momentanément de deux membres, savoir: Robert Gacond, de Provence (Vaud) et de Neuchâtel, à Neuchâtel, président, et Luc Rossel, de Tramelan-Dessus (Berne), à Neuchâtel, secrétaire. Adresse de la fondation: Chemin des Valangines 19, en les bureaux de SACO S. A.

26 juillet 1944.

Société d'Agriculture et de Viticulture du District de Neuchâtel, association à Cressier (FOSC. du 18 juin 1927, n° 140, page 1130). Maurice Rossel, de Hauterive et Dombresson, à Hauterive, est nommé vice-président avec signature collective à deux, en remplacement d'Ulysse Monnier, démissionnaire, dont la signature est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

24 juillet 1944.

Société Immobilière 5, rue du Commerce, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 juillet 1943, page 1749). Robert Terry, de St-Georges (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Pierre Poncet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Quai Charles-Page 19, chez Robert Terry.

24 juillet 1944.

Société Immobilière Chemin Mont-Blanc A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1933, page 2945). Robert Terry, de St-Georges (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Louis Stalder a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

24 juillet 1944. Société immobilière.

Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre B, à Genève, société immobilière (FOSC. du 1er avril 1943, page 736). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 juin 1944, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

24 juillet 1944. Serrurerie et construction métallique.

Jean-Louis Bœsiger et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Jean-Louis Bœsiger et Arnold-Louis Bœsiger, tous deux de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1944. Entreprise de serrurerie et construction métallique. Rue du Môle 14.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Juli 1944
Première quinzaine de juillet 1944 — Prima quindicina di luglio 1944

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
69294—69369

Nr. 69294. 24. Juni 1944, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Tragvorrichtung für Kinder und zum Befestigen an Fahrrädern. — Hermann **Grunauer**, Stampfenbachstrasse 133; und Franz **Mathé**, Mühlebachstrasse 70, Zürich (Schweiz).

Nr. 69295. 29. Juni 1944, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Blatt mit abtrennbaren Rückenschildern für Hebelordner. — Erwin O. **Haberfeld**, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz).

Nr. 69296. 1. Juli 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 5 Modelle. — Gartenmöbel. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisen- und Stahlmöbelfabrik, Biglen (Schweiz).

Nr. 69297. 1. Juli 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Papierkorb. — Hermann **Karo**, Fabrikant, Zentralstrasse 92, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.

Nr. 69298. 1. Juli 1944, 22 Uhr. — Versiegelt. — 9 Modelle. — Spielzeuge (Puppen und Tiere). — Irene **Heer**, Bahnhofquai 14, Olten (Schweiz). Vertreter: Walter Müller, Rechtsanwalt, Zürich.

Nr. 69299. 3. Juli 1944, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bergschuhnagel. — Ewald **Pohland**, Lederhandlung, Demutstrasse 7, St. Gallen C (Schweiz).

Nr. 69300. 3. Juli 1944, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Garderobegarnitur. — Hans **Hutter**, Bühlstrasse 615, Zuchwil (Solothurn, Schweiz).

N° 69301. 3 juillet 1944, 17¾ h. — Cacheté. — 24 modèles. — Cadrans de pièces d'horlogerie. — **Stern Frères SA.**, Sentier des Saules 3, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.

Nr. 69302. 3. Juli 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Dose für Salben. — **Quidort AG.**, Schaffhausen (Schweiz).

Nr. 69303. 3. Juli 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sackverschluss. — Oskar **Wicki**, Hilfsarbeiter, Zumhof, Kriens (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.

Nr. 69304. 3. Juli 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhspiegel. — **Bigler, Spichiger & Cie. AG.**, Eisen- und Stahlmöbelfabrik, Biglen (Schweiz).

Nr. 69305. 3. Juli 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Werkzeuge, insbesondere Abstimmungsgeräte für die Radiotechnik. — Alfred **Rothfuchs**, Ingenieur, Dufourstrasse 107, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.

Nr. 69306. 3. Juli 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufhängbarer Sortimentsbehälter, insbesondere für stabförmige Werkzeuge. — Alfred **Rothfuchs**, Ingenieur, Dufourstrasse 107, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.

Nr. 69307. 3. Juli 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spiegel. — Alfred **Rothfuchs**, Ingenieur, Dufourstrasse 107, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.

Nr. 69308. 4. Juli 1944, 9½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kindernachtgeschirr. — Hans **Frieder**, Maulbeerstrasse 5, Bern (Schweiz).

N° 69309. 4 juillet 1944, 10 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Distributeur de cannelle, poivre ou autre épice en poudre. — **Société de l'Imprimerie et Lithographie Klausfelder SA.**, Fabrique de cartonnages, Vevey (Suisse).

N° 69310. 4 juillet 1944, 16 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Bracelet-montre. — Humbert **Viglino**, Avenue Juste-Olivier 20, Lausanne (Suisse).

Nr. 69311. 4. Juli 1944, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Maus- und Rattenfallen. — Karl **Zehnder-Mauch**, Spielwarenfabrikation, Untere Langrütistrasse, Einsiedeln (Schweiz).

Nr. 69312. 4. Juli 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Messband für Kleinvieh (Hornvieh). — Rud. **Baumgartner-Heim & Co.**, Schaffhauserstrasse 276, Zürich-Oerlikon (Schweiz).

Nr. 69313. 4. Juli 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrbarer Aktenschrank. — Heinrich **Maechler**, Höhestrasse 27, Zollikon (Zürich, Schweiz).

N° 69314. 5 juillet 1944, 4 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Culotte golf. — **Fabrique de Vêtements SA.**, Romont (Suisse).

Nr. 69315. 5. Juli 1944, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zeichnungsgerät (Winkel). — Reinhold **Löwe**, Steinweg 10, Gurtenbühl, Wabern (Schweiz).

Nr. 69316. 5. Juli 1944, 10 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrische Lampe. — Ernst **Stöckli**, Kalchbühlstrasse 46, Zürich 2 (Schweiz).

Nr. 69317. 5. Juli 1944, 16½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bride zur Befestigung von Brems- und Schaltkabeln an Fahrrädern und Motos. — Ferd. **Müller**, Effingerstrasse 17, Bern (Schweiz).

N° 69318. 29 juin 1944, 16½ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Ski. — Gustave **Torti**, Chemin des Moulins, Bière (Vaud, Suisse). Mandataire: « Peruhag » Société commerciale et agence de brevets d'invention, Berne.

Nr. 69319. 1. Juli 1944, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Handgriffe für Fussballspielapparate. — Arnold **Hänzi**, Lengnau bei Biel (Schweiz).

Nr. 69320. 3. Juli 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kochgeschirruntersatz zur Verhinderung des Anbrennens der Speisen. — Aug. **Winkler**, Sonneggstrasse 3, Zürich (Schweiz).

Nr. 69321. 5. Juli 1944, 14½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gürtel. — J. **Jenny**, Erbschaft, Schönburgstrasse 43, Bern (Schweiz). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern.

Nr. 69322. 5. Juli 1944, 16 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Ablegemappen für Hoch- und Querformat. — Adolf **Bossart**, Schreinerstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 69323. 5. Juli 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Hilfstabelle zur Umrechnung von Mahlzeitencoupons in Grossbezügercoupons. — Walter Max **Howald**, Bernstrasse 43, Solothurn (Schweiz).

Nr. 69324. 5. Juli 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 45 Muster. — Jacquardgewebe. — Paul **Hubatka**, mechanische Weberei, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

N° 69325. 6 juillet 1944, 11 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Barre de sortie pour machines à imprimer. — Samuel **Glauser-Oderbolz**, Le Locle (Suisse).

Nr. 69326. 6. Juli 1944, 18¼ Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — An Mauern anzubringende Fahrradhalter. — Alfred **Kleiner**, Schlosserei, Länggasse 58, Thun (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

N° 69327. 6 juillet 1944, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil pour faciliter le chauffage d'un lit. — Charles **Goy-Heitzmann**, Le Brassus (Vaud, Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.

Nr. 69328. 7. Juli 1944, 6 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Abzweigklemmen für elektrische Freileitungen. — Arthur **Fiury**, Fabrikation elektrischer Spezialartikel, Deitingen (Solothurn, Schweiz).

Nr. 69329. 7. Juli 1944, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Reinigen der Brenner an den Gasherden. — Jakob **Schumacher**, Schaffhauserstrasse 362, Zürich 11 (Schweiz).

Nr. 69330. 7. Juli 1944, 13 Uhr. — Offen. — 32 Muster. — Stickereien. — **Lewis Falk AG.**, Schützengasse 9, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 69331. 7. Juli 1944, 17 Uhr. — Offen. — 29 Modelle. — Motive für Damengürtel, Handtaschen und Broschen. — Pierre **David & Co.**, Glärnischstrasse 29, Zürich 2 (Schweiz).

Nr. 69332. 7. Juli 1944, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brotunterlagegestell. — **Fortschritt Patent-Verwertungs-Genossenschaft**, Forchstrasse 456, Zürich-ob Rehalp (Schweiz).

Nr. 69333. 7. Juli 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hühneraugen- und Hornhautbeseitigungsstift. — **Laboratorium Pharma Würtz**, Birsquai 1, Birsfelden (Schweiz).

Nr. 69334. 7. Juli 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 26 Muster. — Stickereien. — Aug. **Giger & Co.**, Teufenerstrasse 11, St. Gallen (Schweiz).

N° 69335. 7 juillet 1944, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Flacon. — Vital **Monnier**, Avenue Ruchonnet 29, Lausanne (Suisse). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne.

Nr. 69336. 7. Juli 1944, 19 Uhr. — Offen. — 118 Muster. — Stickereien. — Willy **Zürcher**, Vadianstrasse 43, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 69337. 7. Juli 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Untermatratze. — Walter **Frey**, Innenarchitekt, Spalenberg 20, Basel (Schweiz).

Nr. 69338. 7. Juli 1944, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Kopfteile zu Untermatratzen. — Walter **Frey**, Innenarchitekt, Spalenberg 20, Basel (Schweiz).

Nr. 69339. 12. Juni 1944, 18½ Uhr. — Versiegelt. — 10 Modelle. — Laboratoriumsapparate und -geräte. — Julius **Erismann**, Mittlere Strasse 62, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.

Nr. 69340. 3. Juli 1944, 19 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Fischlöffel (Köder). — Rudolf **Fischer**, Rämistrasse 8, Zürich 1 (Schweiz).

Nr. 69341. 7. Juli 1944, 19 Uhr. — Offen. — 22 Muster. — Stickereien für Windblusen und andere Kleidungsstücke. — Willy **Neuhauser**, Greithstrasse 17, St. Gallen O (Schweiz). Rechtsnachfolger des Urhebers Walter Hugentobler, St. Gallen.

Nr. 69342. 8. Juli 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Befestigungsvorrichtungen für Schirme. — **Bracher & Co.**, Schirmfabrikation und Handel, Import und Export in Textilwaren und anderem, Gerbergasse 8, Zürich 1 (Schweiz).

Nr. 69343. 8. Juli 1944, 12¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kreideschärfer. — Hans **Stutz**, Sempacherstrasse 34, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.

Nr. 69344. 8. Juli 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Haarwickler. — Gustav **Dinger**, Lagerstrasse 51, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 69345. 8. Juli 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brotunterlagegestell. — **Fortschritt Patentverwertungs-Genossenschaft**, Forchstrasse 456, Zürich-ob Rehalp (Schweiz).

Nr. 69346. 8. Juli 1944, 16 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Kabelhaspel für Bügeleisen und Strahler. — Fritz **Ranft**, Neuhausstrasse 11, Dübendorf (Schweiz).

Nr. 69347. 8. Juli 1944, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Faltschachtel. — Papierhof Rheinfelden Ernst **König-Hutz**, Rheinfelden (Schweiz).

Nr. 69348. 10. Juli 1944, 7 Uhr. — Offen. — 236 Muster. — Stickereien. — J. **Kreier-Baenziger's** Erben, Webergasse 8, St. Gallen (Schweiz).

N° 69349. 10 juillet 1944, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Figurine. — Philippe **de Pietro**, Rue Léopold-Robert 74, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 69350. 10. Juli 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Lineal. — Werner **Lüthy**, Herstellung und Vertrieb des «Lily»-Lineals, Brambergstrasse 45, Luzern (Schweiz).

Nr. 69351. 11. Juli 1944, 17 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Fischereilöffel. — Willy E. **Klopfer**, Badstrasse 3, Zürich 8 (Schweiz).

N° 69352. 11 juillet 1944, 18 h. — Cacheté. — 32 dessins. — Bijoux. — Suzanne **du Pasquier de Perrot**, Avenue du 1er mars 20, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, Genève.

Nr. 69353. 12. Juli 1944, 11 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Band für Torten. — Joh. **Ramsauer**, Café-Konditorei, St. Margrethen (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 69354. 12. Juli 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Titelblatt einer Zeitschrift. — E. J. **Lavalette-Bucher**, Studio für Industrie-Propaganda, Nauenstrasse 12, Basel (Schweiz).

Nr. 69355. 12. Juli 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Frankierautomat für einfarbige Portostempelung; Frankierautomat für doppelfarbige Portostempelung. — Johann **Oberli**, Faubourg de la Gare 23, Neuenburg (Schweiz).

Nr. 69356. 12. Juli 1944, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spielzeug. — Ernst **Hugelshofer**, Kartonnagen, Rheineck (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Zürich.

Nr. 69357. 12. Juli 1944, 19 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Schokoladenpackungen. — **Cartonnagenfabrik Au AG.**, Au (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 69358. 12. Juli 1944, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Inhalationsglas. — Hilda **Baerti**, Mattengasse 4, Zürich 5 (Schweiz).

Nr. 69359. 12. Juli 1944, 19 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Gürtel und Göller. — Willy **Neuhauser**, Greithstrasse 17, St.Gallen O (Schweiz).

Nr. 69360. 13. Juli 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Portionenbeutel für Süßstofftabletten zum Service in Gastbetrieben. — Ernst **Lüthi**, Hotel- und Konditoreiprodukte, Röschibachstrasse 45, Zürich (Schweiz).

Nr. 69361. 13. Juli 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Portionenbeutel für Süßstofftabletten zum Service in Gastbetrieben. — Ernst **Lüthi**, Hotel- und Konditoreiprodukte, Röschibachstrasse 45, Zürich (Schweiz).

Nr. 69362. 13. Juli 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Anhängtasche. — Anton **Stöckli**, Löwenstrasse 59, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 69363. 14. Juli 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — An der Lenkstange von Fahrrädern zu befestigende, als Karten- oder Huthalter verwendbare Klammer. — Ernst **Schärer**, Höfliweg 9, Zürich 3 (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.

Nr. 69364. 14. Juli 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Barschrank. — Ernst Rud. **Meyer**, Architekt, Pruntruterstrasse 5, Basel (Schweiz).

Nr. 69365. 14. Juli 1944, 18½ Uhr. — Versiegelt. — 47 Modelle. — Konfektions- und Warenschaustellungs-Geräte und -Vorrichtungen. — **Graeter** & Cie., Kohlenberg 25, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.

Nº 69366. 14 juillet 1944, 19 h. — Ouvert. — 4 dessins. — Fiche de débit, fiche de crédit, feuille de journal, feuille de compte de grand livre. — Louis **Martin**, centrale fiduciaire comptable, Monthey (Valais, Suisse).

Nr. 69367. 15. Juli 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kartonschachtel. — Oscar **Traber**, Cartonnagefabrik, Bahnhofstrasse, Amriswil (Schweiz).

Nr. 69368. 15. Juli 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Umwälzpumpe für Warmwasser (Zentralheizungen). — F. **Spring**, Fabrik elektrischer Apparate, Umwälzpumpen, Bahnhofstrasse, Wettingen (Schweiz).

Nr. 69369. 15. Juli 1944, 22 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bakelitdose. — John H. **Keiser**, Scheideggstrasse 22, Zürich-Enge (Schweiz).

II. Abteilung — IIme Partie — IIa Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — IIIme Partie — IIIa Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 52794. 25. April 1934, 11 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 3 Modelle. — Lampen für indirekte Beleuchtung. — **Baumann, Koelliker & Co. AG. für elektrotechn. Industrie**, Sihlstrasse 37, Zürich (Schweiz). Vertreter: Paul Metzler, Zürich; registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 52870. 8. Mai 1934, 20 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Flasche. — Hermann W. **Hug**, früher Bleicherweg 10, jetzt Münstergasse 4, Zürich 1 (Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nr. 52879. 11. Mai 1934, 18 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Firmaschild und Reklamebild. — E. **Kocher**, Radio, Grammo, Verstärker, von-Werdt-Passage 5, Bern (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 52930. 24. Mai 1934, 7 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Senklot, speziell für Geometer. — Max **Wyler**, Wasserwaagen und Werkzeuge, früher Löwenstrasse 6, jetzt Schaffhauserstrasse 64 a, Winterthur (Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nr. 52961. 31. Mai 1934, 14¼ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Krawattenbügel für steife und weiche Umlegekragen. — Arthur **Oester**, Visiteur, Bielstrasse 15, Solothurn (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 53009. 12. Juni 1934, 18 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Verpackungshüllen. — François **Wyss** Söhne, Gartenbaugeschäft, Solothurn (Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nr. 53035. 19. Juni 1934, 20 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Etikette. — **Butsch-Vorsteher**, Schuhriemen-, Litzen- und Gummilitzenfabrik, Thundorf bei Frauenfeld (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 53040. 20. Juni 1934, 17½ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Reklamebild. — **A. Stauffer, Aktiengesellschaft**, Hutmanufaktur, Bern (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nº 53094. 29 juin 1934, 19 h. — (IIIe période 1944/1949). — 1 dessin. — Cigares. — S. **Masson** & Co., Châtel-St-Denis (Suisse); enregistrement du 13 juillet 1944.

Nº 53100. 26 juin 1934, 20 h. — (IIIe période 1944/1949). — 1 modèle. — Mouvement de montre cylindre. — **Baumgartner Frères SA.**, Grenchen (Soleure, Suisse); enregistrement du 8 juillet 1944.

Nº 53101. 26 juin 1934, 20 h. — (IIIe période 1944/1949). — 1 modèle. — Mouvement de montre cylindre. — **Baumgartner Frères SA.**, Grenchen (Soleure, Suisse); enregistrement du 8 juillet 1944.

Nr. 53117. 27. Juni 1934, 16 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 8 Modelle. — Steppdecken. — A. **Staub** & Cie., Steppdecken- und Bettwarenfabrik, Seewen (Schwyz, Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nr. 53304. 11. August 1934, 12¾ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Steinschriftheftchen. — Ernst **Irgold** & Co., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 53330. 17. August 1934, 18¼ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 8 Modelle. — Spültröge, Spül- und Ausgusstrog, Spül- und Ausgusstische. — **Therma Fabrik für elektrische Heizung AG.**, Schwanden (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 53371. 27. August 1934, 7 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster (von 2). — Prospekte. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 53653. 11. Oktober 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Reklameplakat. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 53911. 23. November 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Suppenpackung. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 54039. 17. Dezember 1934, 7 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Muster (von 3). — Unterhaltungsspiele. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 54061. 20. Dezember 1934, 19 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 3 Muster (von 29). — Etiketten, Plakate. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62479. 29. April 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Andenkenartikel (Ambos). — Karl **Heller-Tschanz**, Buchen bei Thal (St.Gallen, Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nr. 62558. 13. Mai 1939, 12½ Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Skibindungsbacke. — Al. **Reuge** & Cie., Ste-Croix (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 62625. 30. Mai 1939, 18 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 4 Modelle. — Scheffelmesser (Fleischwolfmesser). — **Pinkers** & Cie., Stampfenbachstrasse 59, Zürich (Schweiz); registriert den 13. Juli 1944.

Nr. 62657. 7. Juni 1939, 12 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Verpackungsdose. — K. & W. **Siegerist**, Dosenfabrik, Brunnhofweg 45, Bern (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nº 62712. 16 juin 1939, 20 h. — (IIe période 1944/1949). — 1 modèle. — Carton d'étalage pour montres. — **Vuille** & Co., Fabrique d'étuis et cartonnages, Fribourg (Suisse); enregistrement du 20 juillet 1944.

Nr. 62716. 17. Juni 1939, 14 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 4 Muster. — Gummilitzenbrettchen. — **Gosa AG.**, Bachstrasse 91, Aarau (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 62723. 19. Juni 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Bewegliche verstellbare Sonnenschutzblenden für Kinderwagen. — **Wisa-Gloria-Werke AG.**, Lenzburg (Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nr. 62728. 22. Juni 1939, 13 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Muster. — Verzierte Fahrradrahmen und -gabeln. — Hans **Stirnemann**, Velohandlung und Konstruktionswerkstätte, Sihlfeldstrasse 57, Zürich 3 (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 62730. 22. Juni 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Stielhobel. — **Lachappelle Holzwerkzeugfabrik Aktiengesellschaft**, Kriens (Schweiz); registriert den 20. Juli 1944.

Nº 62735. 23 juin 1939, 19 h. — (IIe période 1944/1949). — 1 dessin. — Cadran pour baromètre, thermomètre et hygromètre avec montre. — Arthur **Imhof**, Pendulettes Mélissa, Rue de l'Eperon 4, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 juillet 1944.

Nr. 62739. 24. Juni 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Periskop. — **Kartonagenfabrik-Buchbinderei AG.**, Bäckerstrasse 7, St.Gallen (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 62755. 29. Juni 1939, 16 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Dose für Wybert-Tabletten. — Gert **Keller**, Kaufmann, früher Seefeldquai 1, jetzt Witikonerstrasse 250, Zürich (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62756. 29. Juni 1939, 16 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Zahlteller. — Gert **Keller**, Kaufmann, früher Seefeldquai 1, jetzt Witikonerstrasse 250, Zürich (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62759. 29. Juni 1939, 16 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Fenster- und Möbelknöpfe. — **Gröninger AG.**, Binningen bei Basel (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62761. 29. Juni 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Sargfuss. — Georg **Konrad**, Staadstrasse 14, Grenchen (Solothurn, Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62762. 29. Juni 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Sarggriff. — Georg **Konrad**, Staadstrasse 14, Grenchen (Solothurn, Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62788. 8. Juli 1939, 13 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Profilierter Fensterrahmen. — **Glasmanufaktur AG.**, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich; registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 62827. 16. Juli 1939, 4 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Etikette. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62879. 26. Juli 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Kochbücher. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62918. 9. August 1939, 18¼ Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Muster. — Feuerwehruniformen. — Charles **Olivier**, Mühlebrücke 9, Biel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 13. Juli 1944.

Nr. 62919. 9. August 1939, 18¾ Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Profilierter Gummireifen. — **Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke**, Pfäffikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 13. Juli 1944.

Nr. 62972. 25. August 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Warenverkaufsständer. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 62984. 30. August 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 3 Muster. — Preislisten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 63011. 8. September 1939, 4 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 10 Muster. — Etiketten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 17. Juli 1944.

Nr. 69295. 29. Juni 1944, 17 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Modell. — Blatt mit abtrennbaren Rückenschildern für Hebelordner. — Erwin O. Haberfeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Nr. 69312. 4. Juli 1944, 18 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Muster. — Messband für Kleinvieh (Hornvieh). — Rud. Baumgartner-Heim & Co., Schaffhauserstrasse 276, Zürich-Oerlikon (Schweiz); registriert den 8. Juli 1944.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 44565. 1er juillet 1929. — 1 dessin (solde de 2). — Garnitures pour boîtes à bonbons au chocolat.
N° 44578. 5 juillet 1929. — 3 modèles. — Radiateurs pour chauffage central.
Nr. 44580. 3. Juli 1929. — 1 Muster. — Topfreiniger-Etikette.
Nr. 44595. 9. Juli 1929. — 1 Muster. — Tableau mit Grössenbezeichnung für Papiersäcke und Spitztüten.
Nr. 44598. 9. Juli 1929. — 2 Modelle. — Formsteine für Bauzwecke.
Nr. 52704. 4. April 1934. — 1 Modell. — Fußstütze.
N° 52708. 4 avril 1934. — 1 modèle. — Couverture mobile pour livres.
Nr. 52729. 9. April 1934. — 1 Modell. — Sämaschinensehar.
N° 52741. 13 avril 1934. — 5 dessins. — Timbres-escompte.
Nr. 52743. 7. April 1934. — 1 Modell. — Zahnstangenhubvorrichtung für Hubwagen.
Nr. 52749. 14. April 1934. — 4 Muster. — Zigarettenpackungen.
Nr. 62364. 1. April 1939. — 1 Modell. — Gelenkketten.
Nr. 62366. 1. April 1939. — 1 Modell. — Kontrollrahmen für eingebaute Badewannen.
Nr. 62367. 1. April 1939. — 6 Modelle. — Stahlrohrgartenmöbel und Trennungswände für Ausstellungen.
Nr. 62369. 3. April 1939. — 2 Modelle. — Riemenverbinder.
N° 62370. 4 avril 1939. — 1 dessin. — Schéma de centrale téléphonique.
Nr. 62371. 3. April 1939. — 1 Modell. — Spielzeug.
Nr. 62372. 4. April 1939. — 1 Modell. — Frisierstuhl-Lesepult.
Nr. 62373. 4. April 1939. — 1 Modell. — Wandkonstruktion für Häuser.
N° 62374. 4 avril 1939. — 1 modèle. — Boîte de montre de sport.
Nr. 62375. 5. April 1939. — 1 Muster. — Wandschmuck.
Nr. 62379. 6. April 1939. — 1 Modell. — Photographieständer.
Nr. 62380. 6. April 1939. — 1 Modell. — Knöchelschutz-Umschlagschuh mit Gummizug.
Nr. 62383. 5. April 1939. — 1 Modell. — Verpackung.
Nr. 62384. 6. April 1939. — 4 Modelle. — Schraubenschlüssel.
Nr. 62385. 6. April 1939. — 1 Modell. — Spielzeug.
Nr. 62387. 8. April 1939. — 2 Modelle. — Holzhobel.
Nr. 62388. 8. April 1939. — 2 Modelle. — Absatzfrontklammer, Fersenhalter.
Nr. 62389. 8. April 1939. — 2 Muster. — Plakate.
Nr. 62392. 9. April 1939. — 1 Modell. — Stahlhalter für Drehbänke.
N° 62393. 11 avril 1939. — 1 modèle. — Béret.
Nr. 62395. 11. April 1939. — 344 Muster. — Stickereien.
Nr. 62396. 11. April 1939. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Aufhängen von Zeitungen.
Nr. 62397. 8. April 1939. — 1 Modell. — Radgürtel für Motormäher und Traktoren.
Nr. 62400. 12. April 1939. — 1 Modell. — Schubladenführung.
Nr. 62401. 12. April 1939. — 1 Modell. — Schubladenführung.
Nr. 62402. 12. April 1939. — 1 Modell. — Wetterschenkel.
Nr. 62403. 12. April 1939. — 1 Modell. — Wetterschenkel.
Nr. 62404. 12. April 1939. — 1 Modell. — Schiebebeschlag für rahmenlose Glastüren.
N° 62405. 12 avril 1939. — 1 modèle. — Porte-mine lumineux.
Nr. 62406. 12. April 1939. — 6 Modelle. — Pantoffeln.
Nr. 62409. 13. April 1939. — 1 Modell. — Bewehrung (Matratze) für trümmer-, bomben- und schußsichere Eisenbetonpanzer-Abschirmung.
Nr. 62410. 13. April 1939. — 137 Muster. — Stickereien.
Nr. 62412. 6. April 1939. — 1 Modell. — Einheitsstiel für Haushalt-, Garten- und Feldgeräte.
Nr. 62413. 13. April 1939. — 1 Modell. — Hosenspanner.
Nr. 63414. 14. April 1939. — 4 Modelle. — Riemenverbinder.
Nr. 62415. 14. April 1939. — 1 Modell. — Lötlampe.
Nr. 62416. 14. April 1939. — 1 Modell. — Stiluhr mit Konsole.
Nr. 62419. 15. April 1939. — 2 Modelle. — Schuheinlage; Metatarsalpelotte.
N° 62422. 14 avril 1939. — 1 modèle. — Abri-protecteur.
Nr. 69062. 22. Mai 1944. — 1 Modell. — Magnetmessersehärfer (gelöscht infolge Verzichts vom 5. Juli 1944).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Manufacture d'horlogerie Manalis, société anonyme, Tramelan-Dessus

Transformation d'une société anonyme en une société à responsabilité limitée, sous la raison sociale Manalis S. à r. l., selon article 824 CO.

Troisième publication

Les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances jusqu'au 20 août 1944 en l'étude de Me Marc Béguelin, notaire, à Tramelan. A défaut de manifestation contraire de leur part, la nouvelle société Manalis S. à r. l. en deviendra débitrice (article 826 CO.). (AA. 117[1])

Manufacture d'horlogerie Manalis, société anonyme,
l'administrateur: N. Baumann.

Bodenkreditbank in Basel

Bilanz per 30. Juni 1944

Aktiven

		Fr.	Ct.
Kassabestand		68 646	76
Bankendebitoren auf Sicht		299 071	83
Andere Bankendebitoren		100 202	—
Debitoren ohne Deckung		2 643	12
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		248 421	90
Hypothekenanlagen:			
Inland	Fr. 3 842 420.25		
Deutschland:			
Frankengrundschulden	» 8 611 572.16		
Hypotheken	» 15 664 311.30	28 118 303	71
Wertschriften		1 102 376	60
Sonstige Aktiven		298 283	96
	(AG. 82)		
		30 237 949	88

Passiven

		Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Zeit		256 170	50
Kreditoren auf Sicht		11 550	63
Kreditoren auf Zeit		2 289 217	82
Kassaobligationen		436 400	—
Obligationenanleihen:			
4%-Pfandbriefe	Fr. 11 183 500.—		
4%-Obligationen mit Pfandrecht von 1930	» 3 631 000.—		
4½%-Obligationen mit Pfandrecht von 1931	» 3 933 000.—	18 747 500	—
Pfandbriefdarlehen		2 310 000	—
Sonstige Passiven		1 291 116	79
Kapital:			
Stammaktien	Fr. 2 000 000.—		
5%-Prioritätsaktien	» 2 000 000.—	4 000 000	—
Reserven		439 579	77
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung		456 414	37
		30 237 949	88

Bündner Privatbank, Chur

Semester-Bilanz auf 30. Juni 1944

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	929 436	34
Coupons	2 212	20
Bankendebitoren auf Sicht	199 942	—
Andere Bankendebitoren	4 461	11
Wechsel	171 717	44
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung: Blankokredite	531 741	45
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	2 741 875	40
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 1 106 288.75		
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	23 693	75
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung:		
Darlehen mit hypothekarischer Sicherheit	14 569 778	21
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	3 204 514	20
Bankgebäude	170 000	—
Andere Liegenschaften	115 000	—
Sonstige Aktiven	45 463	78
Kautionen: Fr. 300 655.10.		
	22 709 835	88

Passiven

	Fr.	Ct.
Bankenkreditoren auf Sicht	14 559	50
Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 385 486	23
Kreditoren auf Zeit	78 462	50
Spareinlagen	2 105 472	—
Kassaobligationen	387 500	—
Obligationenanleihen	12 000 000	—
Pfandbriefdarlehen	300 000	—
Tratten und Akzepte	81 238	—
Sonstige Passiven	667 117	65
Aktienkapital	4 500 000	—
Reservefonds	190 000	—
(AG. 83)		
Kautionen: Fr. 300 655.10.		
	22 709 835	88

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	9 331 290	—	Gesetzlicher Reservefonds	7 104 818	15
Schuldbuchforderungen	245 000	—	Rückversicherungsreserve	1 095 064	—
Hypothekarische Anlagen	65 000	—	Kautionen	27 509	55
Grundstücke	180 000	—	Gewinn	1 738 129	97
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	144 231	67	(VG. 22)		
	9 965 521	67		9 965 521	67

Zürich, den 7. Januar 1944.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,
der Direktor: **Delarageaz.**

TUREGUM, Versicherungsgesellschaft in Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	3 000 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	6 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	5 871 200	—	Gesetzlicher Reservefonds	410 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	388 375	—	Spezialreserven:		
Andere Wertpapiere	25 800	—	Reserve für Kurs- und Valutaschwankungen	100 000	—
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	165 969	75	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Lebensversicherung:		
Aus laufender Rechnung	317 267	08	Prämienüberträge	33 646	—
Stückzinsen und Mieten	46 766	70	Unfall- und Schadenversicherung:		
Andere Aktiven und Debitoren	3 374	53	Prämienüberträge	917 303	—
			Schwebende Schäden	1 865 408	—
			Andere technische Rückstellungen	135 000	—
(VG. 26)			Andere Passiven und Kreditoren	31 934	53
			Gewinn	325 461	53
	9 818 753	06		9 818 753	06

Zürich, den 22. Juni 1944.

TUREGUM, Versicherungsgesellschaft
Hunsperger.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	2 500 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital oder Garantiekapital	5 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	7 464 042	74	Gesetzlicher Reservefonds	2 578 269	—
Aktien	100 000	—	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	2 035 900	—	Spezialreservefonds	450 000	—
Hypothekarische Anlagen	2 048 650	—	Baufonds	490 000	—
Grundstücke	259 000	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	4 424 470	89	Prämienüberträge	3 549 961	—*
Guthaben bei Agenten und Versicherten	1 471 356	19	Schwebende Schäden	11 021 050	—*
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Andere technische Rückstellungen: Garantiebetrag	200 000	—
Aus laufender Rechnung	6 549 963	78*	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Stückzinsen und Mieten	111 036	52	Aus laufender Rechnung	2 244 148	41
			Schuldverpflichtungen:		
			bei Banken	193	16
			bei Agenten	44 499	55
			Noch rückständige Dividenden	18 282	85
(VG. 27)			Andere Passiven und Kreditoren	880 000	—
			Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 307 648.63 [1].		
			Gewinn	488 016	15
	26 964 420	12		26 964 420	12

* inklusive Anteil an Bundes-Kriegsversicherungen.

[1] Selbständige Stiftung.

Basel, im Juni 1944.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft
Der Präsident: **Iselin.** Die Direktion: **Schweizer.**

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	2 250 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	3 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	3 796 845	07	Gesetzlicher Reservefonds	1 189 961	—
Aktien	100 000	—	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	925 500	—	Spezialreservefonds	400 000	—
Hypothekarische Anlagen	392 000	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	1 244 844	83	Unfall- und Schadenversicherung:		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Prämienüberträge	1 389 326	—*
Aus laufender Rechnung	2 227 736	90*	Schwebende Schäden	4 244 082	—*
Stückzinsen und Mieten	50 599	93	Andere technische Rückstellungen: Garantiebetrag	50 000	—
			Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
			Aus laufender Rechnung	326 127	26
			Schuldverpflichtungen:		
(VG. 28)			Noch rückständige Dividenden	1 695	45
			Andere Passiven und Kreditoren	150 000	—
			Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 239 631.49 [1].		
			Gewinn	236 335	02
	10 987 526	73		10 987 526	73

* inklusive Anteil an Bundes-Pool-Versicherungen.

[1] Selbständige Stiftung.

Basel, im Juni 1944.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft
Der Präsident: **Iselin.** Die Direktion: **Schweizer.**

PAX, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Aktiven

	Fr.	Ct.
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	12 029 814	—
Aktien	626 752	—
Grundpfandtitel	63 980 842	13
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	9 182 825	95
Darlehen gegen Faustpfand	564 661	43
Darlehen an Körperschaften	10 095 796	10
Schuldbuchforderungen	12 968 982	—
Grundbesitz	5 112 050	—
Darlehen an Hausgesellschaften	1 237 646	—
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	2 370 096	10
Guthaben aus Rückversicherungen	958 079	95
Gestundete Prämienraten	2 063 492	—
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	356 089	43
Zinsen und Mieten	1 121 698	65
Mobiliar und Material	1	—
Uebrige Aktiven und Debitoren	69 310	44
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 105 495 433.20.		
(VG. 29)		
	122 738 137	18

Passiven

	Fr.	Ct.
Reserven:		
Kriegsreserve	1 984 960	90
Reservefonds	1 841 913	92
Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	9 009 362	15
Technische Rücklagen:		
Prämienreserve und Rentenübertrag	100 806 625	—
Prämienübertrag	3 595 848	—
Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und Rückkäufe	48 889	25
Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile der Versicherten	606 748	—
Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	43 426	85
Schuldverpflichtungen:		
Grundpfandschulden	1 150 000	—
Depositen und Kautionen	536 419	25
Vorausbezahlte Prämien	489 473	95
Uebrige Passiven und Kreditoren	398 855	35
Pensions- und Fürsorgeeinrichtung des Personals: Fr. 375 840.— [1].		
Einnahmenüberschuss	2 225 614	56
	122 738 137	18

[1] Selbständige Rechtsperson.

Basel, den 30. Juni 1944.

PAX, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Th. Lüdin. **F. Gschwind.**

Compagnie du Soleil Incendie, Rue du Châteaudun 44, Paris

Bilan au 31 décembre 1943

Actif

	Fr. franç.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	27 000 000	—
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	90 073 664	24
Actions de compagnies d'assurances	12 059 134	48
Autres actions	3 310 371	63
Autres valeurs mobilières	437 550	—
Immeubles	24 143 020	82
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	24 276 724	84
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	42 553 147	97
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	9 502 762	96
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	8 801 394	23
Prorata d'intérêts et loyers	61 698	—
Autres actifs et débiteurs divers	13 603 028	59
Cautionnements	5 989 514	50
(VG. 23)		
	261 812 012	26

Passif

		Fr. franç.	Ct.
Fonds propres de la société:			
Capital social		48 000 000	—
Fonds de réserve légal, réserve de garantie		2 400 000	—
Réserves spéciales:			
Prime d'émission	Fr. 1 800 000.—		
Provision pour éventualités	» 4 000 000.—		
Provision pour pertes résultant de la guerre	» 3 408 163.—		
Provision pour fluctuations des valeurs	» 2 588 801.05		
Provision pour fluctuation de change	» 500 000.—		
Réserve pour cautionnement	» 1 700 000.—	13 996 964	05
Réserves techniques, réassurances déduites:			
Provision pour risques en cours		46 923 178	—
Provision pour sinistres à régler		41 868 494	09
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:			
Compte courant		273 663	74
Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société		29 938 320	06
Autres passifs et créditeurs divers		28 667 438	57
Articles compensateurs:			
Provisions pour annulations de primes	Fr. 25 245 504.—		
Provisions pour créances douteuses	» 641 845.29	25 887 349	29
Cautionnements		5 034 661	93
Fonds de prévoyance en faveur du personnel		13 704 795	53
Bénéfice		5 117 147	—
		261 812 012	26

Paris, le 22 juin 1944.

Le directeur de la Compagnie du Soleil Incendie:

E. d'Auriac.

Compagnie l'Aigle Incendie, Rue de Châteaudun 44, Paris

Bilan au 31 décembre 1943

Actif

	Fr. franç.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	16 200 000	—
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	75 256 921	19
Actions de compagnies d'assurances	8 193 161	50
Autres actions	3 496 771	—
Autres valeurs mobilières	1 080 450	—
Immeubles	2 378 301	71
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	14 312 805	87
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	22 416 828	20
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	7 466 927	11
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	9 240 561	70
Prorata d'intérêts et loyers	1 284	30
Autres actifs et débiteurs divers	1 765 282	79
Cautionnements	4 864 792	—
(VG. 25)		
	166 674 087	37

Passif

		Fr. franç.	Ct.
Fonds propres de la société:			
Capital social		28 800 000	—
Fonds de réserve légal: réserve de garantie		1 500 000	—
Réserves spéciales:			
Prime d'émission	Fr. 1 080 000.—		
Provision pour éventualités	» 3 000 000.—		
Provision pour pertes résultant de la guerre	» 2 188 621.—		
Provision pour fluctuations des valeurs	» 4 450 350.10		
Provision pour fluctuations de change	» 300 000.—		
Réserve pour cautionnement	» 1 700 000.—	12 718 971	10
Réserves techniques, réassurances déduites:			
Provision pour risques en cours		25 447 546	—
Provision pour sinistres à régler		23 498 195	28
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:			
Compte courant		180 038	17
Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société		25 894 516	50
Autres passifs et créditeurs divers		22 822 403	53
Articles compensateurs:			
Provisions pour annulation de primes	Fr. 14 285 569.—		
pour créances douteuses	» 346 978.84	14 632 547	84
Cautionnements		1 893 520	28
Fonds de prévoyance en faveur du personnel		5 969 000	—
Bénéfice		3 317 348	67
		166 674 087	37

Paris, le 22 juin 1944.

Compagnie l'Aigle Incendie,

le directeur: **E. d'Auriac.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-deutsche Wirtschaftsverhandlungen

Die seit einiger Zeit in Bern geführten schweizerisch-deutschen Verhandlungen über die Verlängerung der schweizerisch-deutschen Wirtschaftsvereinbarungen sind am 29. Juli 1944 abgeschlossen worden. Das schweizerisch-deutsche Verrechnungsabkommen vom 9. August 1940 in der Fassung vom 1. Oktober 1943 ist unter Beibehaltung der bisherigen Grundlagen mit gewissen Aenderungen bis zum 31. Dezember 1944 verlängert worden. Gleichzeitig sind Vereinbarungen getroffen worden, die den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland für das zweite Halbjahr 1944 regeln.

Die Abkommen wurden auf schweizerischer Seite von dem Direktor der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Dr. Jean Hotz, auf deutscher Seite von dem Gesandten im Auswärtigen Amt, Dr. K. Schnurre, unterzeichnet. 177. 31. 7. 44.

Négociations économiques germano-suisses

Les négociations engagées il y a quelque temps à Berne entre une délégation suisse et une délégation allemande en vue de la prorogation des arrangements économiques helvético-allemands ont abouti le 29 juillet 1944. L'accord de compensation helvético-allemand du 9 août 1940, dans la teneur du 1er octobre 1943, a été prolongé avec certaines modifications, en maintenant le système du clearing en vigueur jusqu'ici, jusqu'au 31 décembre 1944. Les deux délégations ont, en outre, conclu des accords qui règlent les échanges commerciaux entre la Suisse et l'Allemagne pour le deuxième semestre de 1944.

Les accords ont été signés du côté suisse par M. Jean Hotz, directeur de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, et du côté allemand par M. K. Schnurre, ministre plénipotentiaire au Ministère des affaires étrangères. 177. 31. 7. 44.

Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Germania

Le negoziazioni condotte da qualche tempo in Berna fra la Svizzera e la Germania, in merito al prolungamento degli accordi economici germano-svizzeri, sono stati chiuse il 29 luglio 1944. L'accordo concernente la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri concluso il 9 agosto 1940 nel tenore del 1º ottobre 1943 è stato prolungato, nelle sue basi attuali, salvo certe modificazioni, fino al 31 dicembre 1944. Nello stesso tempo sono stati presi degli accordi che regolano il traffico delle merci fra la Svizzera e la Germania nel secondo semestre 1944.

Gli accordi sono stati firmati, da parte svizzera, dal sig. dott. Jean Hotz, direttore della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, e, da parte germanica, dal sig. dott. K. Schnurre, ministro plenipotenziario nel Ministero degli affari esteri del Reich germanico. 177. 31. 7. 44.

Einrichtung eines Lastwagentransport-Dienstes zwischen Genf und der französisch-spanischen Grenze

(Mitgeteilt vom Kriegs-Transport-Amt)

Das Kriegs-Transport-Amt plant die Einrichtung eines Lastwagentransport-Dienstes, um, infolge Unbenützbarkeit des Bahnweges durch Frankreich, hochwertige schweizerische Exportgüter von Genf an die spanische Grenze zu befördern, von wo sie per Bahn nach Lissabon und daselbst zur Verschiffung nach Uebersee gebracht werden sollen. Auf dem Rückweg werden die Lastwagen Importgüter nach Genf bringen.

Mit der technischen Durchführung der Transporte wird das Schweizerische Lastwagentransport-Syndikat «Autotransit» betraut. Ihre in Spanien zurzeit stilliegenden Lastwagen sollen als erste in den Dienst Genf—Port Bou eingestellt werden. Die Anmeldung der Exportgüter wird in gleicher Weise, wie bisher im Bahnverkehr üblich, beim Kriegs-Transport-Amt zu erfolgen haben. Genf ist als Sammelstelle für die zum Lastwagentransport bestimmten Güter vorgesehen, wohin sie an die «Autotransit» zu adressieren sein werden.

Weiteres wird bekanntgegeben werden, sobald die Vorarbeiten, die einige Zeit benötigen, abgeschlossen sind. 177. 31. 7. 44.

Création d'un service de transports par camions entre Genève et la frontière franco-espagnole

(Communiqué de l'Office de guerre pour les transports)

L'Office de guerre pour les transports a l'intention d'organiser un service de transports par camions afin de suppléer les chemins de fer français rendus inutilisables, pour l'acheminement des produits suisses d'exportation de haute valeur de Genève à la frontière franco-espagnole, d'où ils seront dirigés par voie ferrée sur Lisbonne pour y être embarqués à destination d'outre-mer.

La mise au point technique des transports sera confiée au Syndicat suisse pour transports par camion «Autotransit» et les véhicules actuellement sans emploi que celui-ci détient en Espagne seront en premier lieu mis en service pour le trafic Genève—Port Bou. Les déclarations de marchandises d'exportation devront être faites selon le mode usité jusqu'ici dans le trafic ferroviaire, c'est-à-dire auprès de l'Office de guerre pour les transports. Genève est le lieu de groupement prévu pour les marchandises devant être chargées, lesquelles seront adressées à l'«Autotransit».

Tous renseignements complémentaires feront l'objet d'une communication spéciale dès que les travaux préparatoires qui demanderont un certain temps auront été terminés. 177. 31. 7. 44.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 73 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 31. Juli 1944)

Export

Marseille—Lissabon—Südamerika:

«Säntis» VI, ab: Marseille 18. Mai, Lissabon 23./27. Mai 1944; an: Buenos Aires 18. Juni, Santos 22. Juli, Rio de Janeiro 28. Juli 1944.

Lissabon—Südamerika:

«Master Elias Kulukundis» XXII, Lissabon ab 16. Juli 1944, erwartet in: Rio de Janeiro gegen 3. August, Santos gegen 7. August, Buenos Aires Ende August 1944.

Lissabon—Philadelphia:

«Nereus» XVIII, Lissabon ab 20. Juli 1944, Philadelphia an gegen 5. Juli 1944.

Import

Philadelphia—Lissabon:

«Thetis» XXIII, Lissabon an 25. Juli 1944.

«Stavros» XIX, Philadelphia ab voraussichtlich 3. August 1944.

«Nereus» XVIII, Philadelphia ab voraussichtlich Mitte August 1944.

«Marpessa» XIX, Philadelphia ab voraussichtlich Mitte September 1944.

Zentralamerika:

«Kassos» XXI, Jucaro (Kuba) ab 26. Juli 1944 nach Lissabon, woselbst Mitte August zurückerwartet.

«Monte Arnabal» VI, Cardenas ab 18. Juli 1944 nach Bilbao, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.

«Monte Altube» IV, Cardenas ab Ende Juli 1944 nach Bilbao, woselbst zweite Hälfte August 1944 zurückerwartet.

Südamerika:

«Mont Aetna» XIX, Leixos an zirka 2. August 1944.

«Säntis» VI, ab: Buenos Aires 29. Juni, Rio Grande do Sul 19. Juli, Santos 27. Juli 1944; Rio de Janeiro 29. Juli, Bahia ab anfangs August 1944. Löschhafen: Lissabon.

«St. Gotthard» VII, ab: Rosario 8. Juli, Buenos Aires 28. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst zweite Hälfte August 1944 zurückerwartet.

«Calanda» XIX, Buenos Aires ab 15. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst Mitte August 1944 zurückerwartet.

«Lugano» X, Buenos Aires ab 19. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst zirka 11. August 1944 zurückerwartet.

«Eiger» X, ab: Rosario 8. Juli, Buenos Aires 17. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 9. August 1944 zurückerwartet.

«Cabo de Buena Esperanza» VII, ab: Buenos Aires 6. Juli, Montevideo 8. Juli 1944. Löschhafen: Bilbao, woselbst erste Hälfte August 1944 zurückerwartet.

«Master Elias Kulukundis» XXII, ladebereit: Rio de Janeiro gegen 3. August, Santos gegen 7. August, Rio Grande do Sul gegen 10. August, Bahia Blanca gegen 26. August, Buenos Aires gegen Ende August 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst zweite Hälfte September 1944 zurückerwartet.

Afrika:

«Marpessa» XVIII, ab: Lucira (Angola) 9. Mai, Beira (Mosambik) 7. Juni, Lourenço Marques (Mosambik) 14. Juni, Mossamedes (Angola) 3. Juli, Luanda (Angola) 8. Juli 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst zirka 1. August 1944 zurückerwartet.

Pendeldienst

Marseille—Lissabon (zur Evakuation hochwertiger verderblicher Waren):

«Generoso» XXVIII, Marseille ab Ende Juli 1944.
«Albula» XXVIII, Marseille ab anfangs August. 177. 31. 7. 44.

Transports maritimes suisses

(Communication nº 73 de l'Office de guerre pour les transports, du 31 juillet 1944)

Exportation

Marseille—Lisbonne—Amérique du Sud:

«Säntis» VI, départ de Marseille le 18 mai, Lisbonne le 23/27 mai 1944; arrivée à Buenos-Ayres le 18 juin, arrivée à Santos le 22 juillet, arrivée à Rio de Janeiro le 28 juillet 1944.

Lisbonne—Amérique du Sud:

«Master Elias Kulukundis» XXII, départ de Lisbonne le 16 juillet; attendu à: Rio de Janeiro vers le 3 août, Santos vers le 7 août, Buenos-Ayres vers la fin d'août 1944.

Lisbonne—Philadelphie:

«Nereus» XVIII, départ de Lisbonne le 20 juillet 1944, arrivée à Philadelphie vers le 5 juillet 1944.

Importation

Philadelphie—Lisbonne:

«Thetis» XXIII, arrivée à Lisbonne le 25 juillet 1944.

«Stavros» XIX, départ de Philadelphie prévu pour le 3 août 1944.

«Nereus» XVIII, départ probable de Philadelphie vers la mi-août 1944.

«Marpessa» XIX, départ de Philadelphie probablement vers la mi-septembre 1944.

Amérique centrale:

«Kassos» XXI, départ de Jucaro (Cuba) pour Lisbonne le 26 juillet 1944, où le vapeur est attendu vers la mi-août 1944.

«Monte Arnabal» VI, départ de Cardenas le 18 juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.

«Monte Altube» IV, départ de Cardenas fin juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août 1944.

Amérique du Sud:

« Mount Aetna » XIX, arrivée à Leixos aux environs du 2 août 1944.

« Säntis » VI, départ de: Buenos-Ayres le 29 juin, Rio Grande do Sul le 19 juillet, Santos le 27 juillet, Rio de Janeiro le 29 juillet, Bahia au commencement d'août 1944. Port de déchargement: Lisbonne.

« St. Gottbard » VII, départ de: Rosario le 8 juillet, Buenos-Ayres vers le 28 juillet 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'août 1944.

« Calanda » XIX, départ de Buenos-Ayres le 15 juillet 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la mi-août 1944.

« Lugano » X, départ de Buenos-Ayres le 19 juillet 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 11 août 1944.

« Eiger » X, départ de: Rosario le 8 juillet, Buenos-Ayres vers le 17 juillet 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 9 août 1944.

« Cabo de Buena Esperanza » VII, départ de: Buenos-Ayres le 6 juillet, Montevideo le 8 juillet 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine d'août 1944.

« Master Elias Kulukundis » XXII, mise en charge à: Rio de Janeiro vers le 3 août, Santos vers le 7 août, Rio Grande do Sul vers le 10 août, Bahia-Blanca vers le 26 août, Buenos-Ayres vers la fin d'août 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine de septembre 1944.

Afrique:

« Marpessa » XVIII, départ de: Lucira (Angola) le 9 mai, Beira (Mozambique) le 7 juin, Lourenço-Marquès (Mozambique) le 14 juin, Mossamedes (Angola) le 3 juillet, Luanda (Angola) le 8 juillet 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 1er août 1944.

Service navette

Marseille—Lisbonne (pour l'évacuation des marchandises coûteuses et périssables):

« Generoso » XXVIII, départ de Marseille fin juillet 1944.

« Albula » XXVIII, départ de Marseille au commencement d'août 1944.

177. 31. 7. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %			Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York %
30. VI.	1½	1¼	1	29. VI.	1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
7. VII.	1½	1¼	1	6. VII.	1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
14. VII.	1½	1¼	1	13. VII.	1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
21. VII.	1½	1¼	1	20. VII.	1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
28. VII.	1½	1¼	1	27. VII.	1944	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8

Privatsätze im Ausland

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 177. 31. 7. 44.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce
Juli — 1944 — Juillet

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites: Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG 230[1])	Total	Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués: gewöhnliche ordinaires	Pfandnachl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	6	7	13	—	—	—
Bern	4	1	5	—	—	—
Schwyz	—	1	1	1	—	1
Fribourg	—	1	1	—	—	—
Basel-Stadt	—	1	1	—	—	—
St. Gallen	4	—	4	—	—	—
Aargau	1	—	1	—	—	—
Thurgau	1	—	1	—	—	—
Vaud	5	4	9	—	—	—
Genève	3	3	6	1	—	1
Total VII. 44	24	18	42	2	—	2
Total VII. 43	14	11	25	6	—	6
I./VII. 1944	131	99	230	19	—	19
I./VII. 1943	95	57	152	27	—	27

[1]) Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

Nr. 207882 betr. « Justiervorrichtung an einem optischen Instrument ».
Nr. 213931 betr. « Sicherung an Abzugsvorrichtungen von automatischen Schusswaffen ».
Nr. 214551 betr. « Vorrichtung für unbeobachtetes Schiessen ».
Nr. 187150 betr. « Selbsttätige Feuerwaffe mit gleitendem Lauf ».
Nr. 214640 betr. « Dichtungseinrichtung an Geschossen ».
Nr. 176673 betr. « Verfahren zur Bestimmung der Tiefziehfähigkeit von Blechen ».
Nr. 223384 betr. « Zweitakthrennkraftmaschine mit mehreren nebeneinander angeordneten Arbeitszylindern ».
Nr. 158176 betr. « Verfahren und Vorrichtung zur Belüftung von Räumen, insbesondere von Kühlräumen ».
Nr. 215685 betr. « Einrichtung zum Sichern abnehmbarer Bestandteile an Schusswaffen ».
Nr. 215684 betr. « Abzugseinrichtung an Schusswaffen ».
Nr. 171685 betr. « Verfahren zur Herstellung eines Polgewebes mit verbesserter Kante beim Arbeiten mit Doppelschuss auf einem Doppelstuhl ».
Nr. 174508 betr. « Kraftgetriebener Wagenschieber ».
Nr. 206478 betr. « Verfahren zur Herstellung von Einsatzstahl ».
Nr. 211323 betr. « Automatische Schusswaffe ».
Nr. 212448 betr. « Einrichtung zum Abfedern des Ausziehers an Schusswaffen ». 62-3

Anfragen befördern:

Kirchhofer, Ryffel & Co.
Patentanwaltsbureau
Bahnhofstrasse 56
Zürich 1

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgen. Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)

BRIEFORDNER CLASSEURS **BERNINA**
FABRIKATION UND DIREKTER VERKAUF
FABRICATION ET VENTE DIRECTE
BUREAU A.G. BASEL TEL. 2 00 86 POSTFACH BASEL 2

HÄRTE-LÖT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1866
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Wir sind laufend Abgeber von handelsüblichem
Pflanzen-Lezithin
Nahrungsmittel-Import- und Handels-AG.,
Telephon 3 27 40 — Zürich — Uraniastrasse 35

«PROVARIA»,
der Schrank
mit auswechselbarer
Inneneinteilung 159-7
PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestraße 43 Basel

Kaufmann,
sprachenkundig, seit vielen Jahren in Industrie und Handel tätig, in Buchhaltung, Kassa, Rechnungswesen vollständig versiert, sucht
Beteiligung mit Fr. 40 000 bis 50 000
an gesichertem Unternehmen (Lebensmittel, Wein, Holz oder Landesprodukte) bevorzugt. Gef. Offerten unter Chiffre Hab 424 an Publicitas Bern.

Société électrique d'Aubonne

Le payement du dividende afférent à l'exercice 1943, sur les actions privilégiées, soit 10 fr. par action, sous déduction du 26 % pour timbre fédéral, impôt à la source et impôt anticipé, aura lieu, dès le 1er août prochain, contre remise du coupon n° 24, aux guichets des établissements suivants: L 215

Banque cantonale vaudoise et ses agences,
Société de banque suisse.

Aubonne, le 28 juillet 1944. LA DIRECTION.

Säntis-Schwebebahn, Urnäsch

Couponeinlösung

Coupon Nr. 1 der mit einem variablen Zinsfuss ausgestatteten Obligationen unseres Unternehmens wird am 31. Juli mit Fr. 11.65, abzüglich 24 % Steuern, durch die Appenzell-ARh. Kantonalbank in Herisau eingelöst. G 97

Herisau, den 29. Juli 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

LEADER AG., ST. MORITZ

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

ins Bureau der Gesellschaft, Haus Gentiana, Aronastrasse, St. Moritz, auf Montag den 21. August 1944, nachmittags 2 Uhr 30

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Aktionären 14 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Kenntnisnahme auf. Als Aktionär wird betrachtet und zur Generalversammlung und deren Abstimmungen zugelassen, wer im Aktionärbuch der Gesellschaft als Aktionär eingetragen ist oder sich gegenüber dem Verwaltungsrat als Aktionär legitimiert. Z 414

St. Moritz, den 28. Juli 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Die AEBNIT-Kurse
von Dr. E. Moser ermöglichen jedem intelligenten und ausdauernd arbeitenden Berufstätigen das Selbststudium von Recht, Volkswirtschaft und Weltwirtschaft. - Hochschulstufe. Absolvierung von Prüfungen.
„ . . . ein unschätzbares und sehr preiswertes Bildungsmaterial . . . "
(Der Organisator)
Verlangen Sie Probenummern zur Ansicht! AEBNIT-VERLAG, Muri bei Bern. 1

Représentant,
bon vendeur, bien introduit, cherche: produits chimiques et pharmaceutiques, éventuellement dépôt de fabriques pour la Suisse romande.
Excellentes références.
Offres à Case 75 Mont-Blanc, Genève. X 184

Annonceenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

Bern, den 1. August 1944
Berne, le 1er août 1944

PIONIERE
DES
SCHWEIZERISCHEN UNTERNEHMERTUMS

BEWÄHRUNG UND QUALITÄT AUCH IM 5. KRIEGSJAHR

Schweizerisches Handelsamtsblatt Beilage zu Nr. 177 / 1944 Feuille officielle suisse du commerce Annexe au n° 177 / 1944

Bewährung

In der Notwehr entwickelt ein Mensch oft Kräfte, von denen er am meisten überrascht ist, da er sich ihrer vorher nicht bewußt war. Seit 1914 befindet sich unser Land, abgesehen von der kurzen Scheinprosperität der zwanziger Jahre, in einem wirtschaftlichen Kampf um Sein oder Nichtsein; er kommt einer Art Notwehr gleich. In diesem Kampfe vermochte sich die Schweiz bis auf den heutigen Tag wirtschaftlich zu behaupten. Damit bewahrte sie das, was dem Schweizervolk zu allen Zeiten am kostbarsten war: die Freiheit und Unabhängigkeit.

An düsteren, schwarzmalenden Prognosen für die Zukunft unseres Landes, von allerlei Propagandisten eigenen und fremden Gewächses verbreitet, fehlte es in den schweren Krisenjahren vor diesem Kriege allerdings nicht. Glücklicherweise gab es ungezählte verantwortungsbewußte Bürger, die sich im stillen fragten, ob unser Land wohl stark genug sein werde, um einen neuen, vielleicht noch schrecklicheren Weltkrieg als den ersten zu überstehen. Wer sich diese schicksalsschwere Frage vorlegte, konnte nicht übersehen, daß in einer « Eingangsbilanz » für einen allfälligen neuen Krieg schwere Passiven figurierten: Lasten aus dem ersten Weltkrieg, ebenso große Lasten aus der Nachkriegszeit und aus der Krise der dreißiger Jahre. Ungünstige Bilanzen pflegen aber auf starke, gesunde und schaffensfreudige Menschen einen eigentümlich anspornenden Einfluß auszuüben. Solche Menschen lassen sich von einem ungünstigen Rechenschaftsbericht nicht in Bann schlagen. Er wird für sie vielmehr zum Wegweiser nach einem besseren Ziel, dem sie, ungeachtet aller Widerwärtigkeiten der Zeit, im Vertrauen auf die eigenen Kräfte und das eigene Können unentwegt zustreben.

So ist es eigentlich dem Schweizervolk ergangen. Es hat sich rechtzeitig, vor Ausbruch des Krieges, innerlich Rechenschaft gegeben, daß ein neuer Krieg ungleich schwerere Anforderungen stellen werde als der letzte. Dadurch wurden alle die unsichtbaren geistigen, zahlenmäßig nicht erfaßbaren Kräfte, wie Energie, Mut, Vertrauen usw., die zum Durchhalten in schweren Lebenslagen unerläßlich sind, aktiviert. Das ist eine der Erklärungen, weshalb sich unser Land während fünf Kriegsjahren zu bewähren vermochte.

« Bewährung und Qualität auch im fünften Kriegsjahr ». Mit dieser Feststellung verbindet sich das Versprechen, es fürderhin ebenso zu halten, komme, was da kommen möge. Und daß die schwerste Bewährungsprobe unser erst noch harrt, darüber sind angesichts der unterbrochenen Zufuhren und der erhöhten militärischen Bereitschaft kaum Zweifel möglich. Werden wir auch weiterhin dank eines gütigen Geschicks vom Kriegsbrand verschont bleiben, dann dürfen wir vertrauen, daß wir die noch bevorstehenden Schwierigkeiten gleichfalls meistern werden. Diese Zuversicht schöpfen wir aus dem Bewußtsein der Pionierkräfte, wie sie dem schweizerischen Industriellen von jeher eigen gewesen sind.

Die schweizerische Industrielandschaft mit ihren vielen kleinen und großen Fabrikgebäuden sowie der Ruf, den die schweizerischen Qualitätsprodukte genießen, sind nicht in einem Tag hergezaubert worden: sie sind vielmehr das Ergebnis jahrzehntelanger Aufbauarbeit. Das Werden unserer Industrie, der unser Land in weitgehendem Maße seinen Wohlstand und seine Widerstandskraft verdankt, bedurfte des Schweißes, des Opfers, der Risiko- und Verantwortungsfreudigkeit weitblickender Männer, die meistens aus einfachsten Verhältnissen entstammten und die den Sinn des Lebens nicht im Genuß, sondern im Entsagen und im Errichten von Werken für die kommenden Geschlechter erblickten. Durch diese Männer, die wußten, daß im wirtschaftlichen Leben jeder Tag erneute Bewährung bedeutet, auch in sogenannten normalen Zeiten, ist uns Menschen von heute das erhalten geblieben, von dem wir erhoffen, daß es uns helfen werde, uns auch fürderhin zu bewähren und zu behaupten: Tatkraft, Glaube und Zuversicht. — Wiederum erklingen die Glocken des Schweizer Landes zu Ehren des 1. August in notvoller Zeit. Welches Schicksal künden uns diese Glocken? Wir wissen nur das eine: Seit fünf Jahren erhallt die Welt von Kriegsgeschrei. Millionen von Menschen sind von ihren Heimstätten vertrieben. Doch der Mensch ohne Heimat gleicht der vom Sturme entwurzelten Pflanze, die elendiglich verkümmern muß. Heute fühlen wir die Gründe, welche die drei Männer, die am 1. August 1291 den Grundstein zur Eidgenossenschaft legten, zu ihrem Schwure trieben, stärker denn je: flammende Liebe zur Heimat, erbitterte Empörung gegen die fremden Vögte und unbändiger Wille zur Freiheit und Unabhängigkeit auf eigenem Grund und Boden.

Diesen Bund, den Hort unserer Freiheit, wollen wir auch fernerhin wie unsern Augapfel hüten. Die Freiheit ist das kostbarste Gut. Ihre selbstverständliche Voraussetzung ist die Ordnung. Ordnung wiederum bedingt die Fähigkeit, gehorchen zu können. Besäßen wir diese Gabe nicht, dann wären wir auch kein freies Volk. Daß wir aber gehorchen können, und daß wir deshalb frei sind, das beweist die einem jeden Eidgenossen von den selbst gewählten Behörden anvertraute Waffe. Diese uns allen zur Verteidigung unserer Heimat, unserer Freiheit anvertraute Waffe gibt uns die feste Zuversicht an den Fortbestand der schweizerischen Eidgenossenschaft.

F.

OEL-CHEMIE
OEL & CHEMIE WERK AG
HÄUSEN bei BRUGG
SCHWEIZ

Telephon 41267

Trocknende Oele:	Dienol und Dienol-Standöl
Cellulose-Aether und -Ester:	Glykocellon und Methylcellon
Weichmacher:	Ricatyl und Phenotyl u. a. m.
Kernsandbindemittel:	KSB 1 und KSB 2

Lösungsmittel, Spezial-Harzöle, Trockenstoffe, Leime, Sulfitablauge usw.

Uebernahme diverser Lohnaufträge,
vor allem Herstellung unserer Spezial-Standöle

Oel- & Chemie-Werk AG., Hausen bei Brugg

Die Oel- & Chemie-Werk AG,, Hausen bei Brugg, hat sich im Laufe der Jahre darauf spezialisiert, trocknende Oele und Standöle herzustellen, die eine möglichst gleichbleibende Qualität aufweisen. Auch heute, da das 5. Kriegsjahr schon bald zu Ende geht, ist es ihr dank vorsorglicher Maßnahmen und auf Grund ständig weitergeführter Forschungsarbeiten und Entwicklung der Verfahren möglich, Oele in absoluter Vorkriegsqualität zu liefern. Sie übernimmt die Raffination von vegetabilischen Oelen und die Herstellung von Standölen auch im Lohn. In verschiedenen Fällen ist es ihr gelungen, den Kunden aus zur Verfügung gestellten, minderwertigen Partien qualitativ einwandfreie Produkte zu liefern. Seit kurzem ist sie in der Lage, normale Oele und Standöle nach einem neuen Verfahren zu veredeln. Nach dieser Methode behandelte Oele bieten den Lack- und Druckfarbenfabrikanten den Vorteil von Oeleinsparung sowie qualitativer Verbesserung der Produkte.

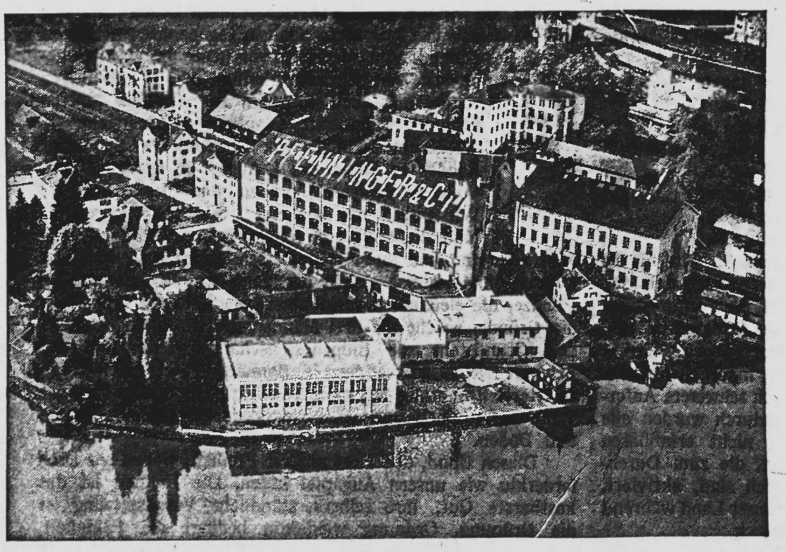
Sehr gut bewährt und in den maßgebenden Gießereien eingeführt sind ihre Kernsandbindemittel KSB 1 und KSB 2. Diese Kernsandbindemittel sind von hoher Qualität und können in beliebigen Mengen geliefert werden.

Die Cellulose-Aether und -Ester finden weitestgehend in der Nahrungsmittel-, kosmetischen, Textil- und Seifenindustrie Verwendung. Ihre Hauptverwendung erfolgt als Quellmittel sowie für die Appretur und das Schlichten. Das Glykocellon ist auch besonders als Kleister für Karton, Papier und Tapeten geeignet.

Neben den allgemein bekannten Phthalaten werden heute von der «Oel-Chemie» neue, verschiedenartige Weichmacher hergestellt.

Nur unermüdlicher Forschungsarbeit und Initiative ist es zu verdanken, wenn es in dieser Zeit der Rohstoff-Knappheit möglich war, neue, absolut erstklassige Produkte herauszubringen.

PFENNINGER & Co. AG.
WÄDENSWIL



GEGRÜNDET 1826

TUCHFABRIKATION

Herrenstoffe aus Kamm- und Streichgarn, Damenmantel- und Kostümstoffe
Uniformstoffe für Militär, Bahn, Post und Zoll

Pfenninger & Co. AG., Wädenswil

Die Anfänge der Firma Pfenninger & Co. AG. gehen bis auf das Jahr 1826 zurück, in welchen die Herren Rensch und Hauser im westlichen Teil von Wädenswil eine kleine Fabrik mit Handbetrieb errichteten.

1832 wurde die alte Giessen-Mühle gekauft, um dieselbe in eine Wollspinnerei umzubauen.

1870 trat Hans Wilhelm Pfenninger, Neffe des Gründers Rensch, in die Firma.

1887 folgte die Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft unter dem Namen Pfenninger & Co.

1907 wurde parallel mit der stets zunehmenden Entwicklung eine Aktiengesellschaft gebildet.

Mit einer Belegschaft von zirka 400 Angestellten und Arbeitern beträgt die Produktionskapazität jährlich 500 000 bis 600 000 m Tuch für den Zivil- und Heeresbedarf, Verwaltungsbetriebe usw.

Ein neuer Weg

Oft kommt es vor, daß sich die Anschaffung besonderer Werkzeugmaschinen für das Herstellen dringend erforderlicher Werkstücke nicht bezahlt macht. Durch solche Käufe werden die Unkosten mehr in die Höhe getrieben, als uns lieb ist.

Wie froh wären wir dann, wenn uns eine einzige, klug ausgedachte Maschine aus der Klemme helfen könnte! Wenn wir mit einer Maschine alle notwendigen Arbeitsgänge für die Herstellung eines wichtigen Teiles genau, rasch und zuverlässig durchführen könnten!

Die Kleinwerkstätten-Maschine ASTOBA zeigt uns einen neuen Weg. Sie ist, wie jeder, der mit ihr arbeitet, bald feststellen wird, das Ei des Kolumbus.

Die 12 hauptsächlichsten Bauelemente erlauben durch verschiedene Arten des Zusammensetzens den Aufbau von 15 wichtigen Werkzeugmaschinen. Die für den Umbau verwendete Zeit ist erstaunlich kurz. Trotzdem überrascht die genaue Arbeit.

Wo Zeit, Geld und Platz gespart werden muß, kommt die Kleinwerkstätten-Maschine ASTOBA in Frage; so nicht nur in Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten, sondern auch in Laboratorien, Fachschulen, feinmechanischen Betrieben und großen Lehrlingsabteilungen.

Jede Auskunft wird gerne schriftlich oder telephonisch. erteilt.

Alpina, Versicherungs-A.-G., Zürich

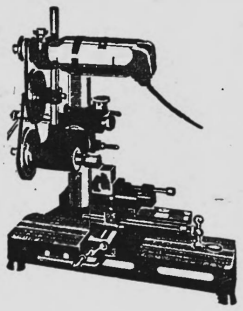
Diese 1923 gegründete Gesellschaft hat als Zweck die Pflege des Versicherungswesens, mit Ausnahme der Lebensversicherung. Die Versicherung kann unmittelbar oder mittelbar (durch Rückversicherung) betrieben werden. Im Laufe des Jahres 1942 wurde das Aktienkapital des Unternehmens von 5 Mill. Fr. auf 6 Mill. Fr. nominal erhöht und gleichzeitig eine weitere Einzahlung auf das Aktienkapital von 10% durchgeführt. Es ist nun eingeteilt in 6000 auf den Namen lautende, mit zurzeit je 30% einbezahlte Aktien im Nennwert von gegenwärtig je Fr. 1000. Die eingenommenen Prämien beliefen sich im Jahre 1943 auf 8,49 Mill. Fr. Der Schadenverlauf war in allen Zweigen befriedigend. Per 1. Januar 1944 beliefen sich die offenen und technischen Reserven einschließlich Vortrag aus 1943 auf 10,11 Mill. Fr., gegenüber 8,77 Mill. Fr. im Vorjahr. Das Wertschriftenportefeuille setzt sich fast ausschließlich aus Anlagen in schweizerischen Papieren zusammen.

Albert Stoll, Drehstuhlfabrik, Koblenz (Aargau)

Die Firma Albert Stoll hat seit ihrem Bestehen eine Pionierstellung eingenommen. Gegründet in den siebziger Jahren wurde sie gleichzeitig die Begründerin der Stuhlfabrikation im Kanton Aargau und die erste Herstellerin von Möbeln aus gebogenem Holz in der Schweiz. Sie wurde zum Ursprung der namhaften Stuhlindustrie, die heute ihren Sitz im unteren Aaretal hat.

Heute ist das Unternehmen in der 3. Generation die einzige Spezialfabrik für Drehstühle in der Schweiz. Der gefederte Drehstuhl «Der Federdreh», den die Firma erfunden hat, ist heute auch über die Grenze unseres Landes hinaus zu einem Begriff geworden. Diese Spezialität war die Grundlage für die Exportbeziehungen nach verschiedenen Ländern sowie für die Gründung einer Filiale in England durch den heutigen Inhaber.

Wenn auch durch den Krieg eine Unterbrechung dieses Geschäftes sich ergab, so konnte die Firma doch durch weitgehenden Ausbau und Verbesserung ihrer Fabrikationsanlage inzwischen die Voraussetzung schaffen, um sofort nach dem Kriege das Exportgeschäft in weit größerem Maße wieder aufzunehmen.



Aus 12 Bauelementen
15 verschiedene Werkzeugmaschinen!

Kleinwerkstätten-Maschine
ASTOBA
für Metall- und Holzbearbeitung

ASTOBA
BASEL 1 - Postfach 300
Falknerstraße 17/Pfluggasse 5
Telefon (061) 32079

ALPINA
VERSICHERUNGS-A.-G.
ZÜRICH
Direktion: ALPINA-HAUS, Bleicherweg 10

Transport-,
Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas-,
Einbruch-Diebstahl- und
Wasserleitungsschaden-
VERSICHERUNGEN

TRANSPORT-
VERSICHERUNGEN
für Güter aller Art
see-, fluß- und landwärts

DER FEDERDREH

Mit Holzfuss
Mit Holzkreuzfuss
Mit Stahlkreuzfuss
Mit Stahlrohrkreuzfuss
Für jeden Arbeitsplatz
das geeignete Spezialmodell.
Beratung und Bezugsquellennachweis durch
ALBERT STOLL
KOBLENZ · AARGAU

SPEZIALFABRIK FÜR DREHSTÜHLE

Arbeit durch Export

KOTVA

EXPORT-IMPORT-AG.
ZÜRICH / Bahnhofquai 7

Telefon (051) 56788/89

Export durch KOTVA

KOTVA-Export-Import-AG., Zürich

Alle Exportmöglichkeiten sind heute auszunützen, noch mehr aber ist der Export für morgen vorzubereiten; denn Export bedeutet Arbeit! Vermehrt noch werden die Güter über die Landesgrenze rollen müssen, sobald die kriegsbedingte Abschnürung der Ausfuhr sich lockert.

Wie aber wollen Sie den Export vorbereiten? Mit kostspieligen Reisen und Marktanalysen? Oder Export aufs Geratewohl mit allen Risiken und Gelegenheitsverbindungen? Nein, es gibt einen besseren Weg:

Sie können Ihre Erzeugnisse in allen Teilen der Welt durch KOTVA anbieten und absetzen. Sie enthebt Sie aller Sorgen der Ein- und Ausfuhrformalitäten und Bezahlung. KOTVA kauft und bezahlt in der Schweiz und führt alles Weitere selbst durch. Sie profitieren von ihren weitreichenden Verbindungen, von ihren Kenntnissen der Absatzverhältnisse in den einzelnen Ländern und den gründlichen Erfahrungen des Mitarbeiterstabes im Ausfuhr- und Einfuhrhandel.

Unterbreiten Sie KOTVA Angebote Ihrer Erzeugnisse, versuchen auch Sie Ihre Fabrikate durch KOTVA erfolgreich im Ausland abzusetzen!

Textilveredelungsprodukte

Wollschmälzen
Zellwollschmälzen
Kunstseidenschlichten
Zellwollschlichten
Baumwollschlichte-Zusatz
Netz- und Egalisiermittel
Appreturmittel
Weichmacher
Imprägniermittel
Synthetische Waschmittel

Gerbereihilfsmittel

Sulfonierte Oele — Degras — Synthetische Hilfsmittel

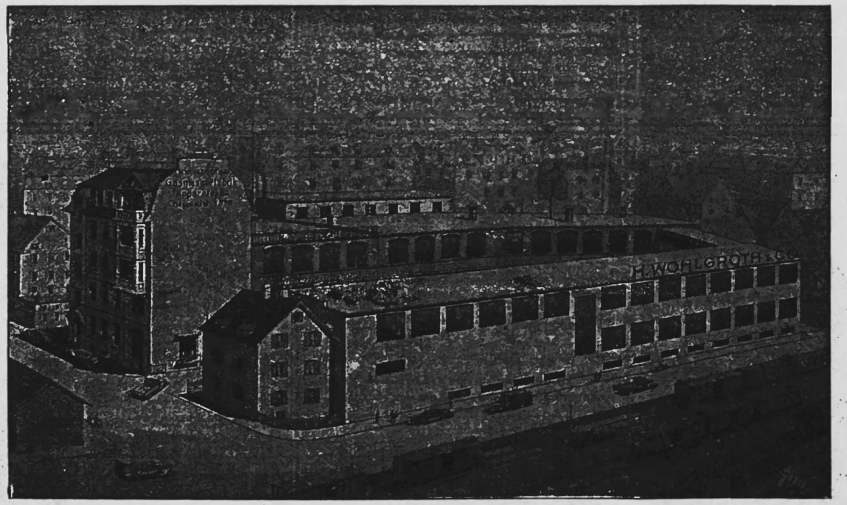
ZIMMERLI
Gegründet 1902

Unser Grundsatz:
In der Mangelwirtschaft erst recht Qualitätsprodukte!

CHEMISCHE FABRIK G. ZIMMERLI AG., AARBURG

Chemische Fabrik G. Zimmerli AG. Aarburg

Dieses Unternehmen auf dem Gebiete der Textilhilfsmittel erstellt neben den bekannten hochwertigen Sulforicinaten, wie Solapolseife, Solapoiölen, Hydroexaminen und Gezetolen auch Fettalkoholsulfonate wie, Aar-Seife, Gezavone und Gezamine, und Fettsäurekondensationsprodukte in den Mirapon-Marken, welche den höchsten Anforderungen an Wirkung und Stabilität entsprechen. Der Umfang und die Bedeutung des Begriffes Textilhilfsmittel ist mit den genannten Spitzenprodukten nicht erschöpft. Heute fasst man unter dieser Bezeichnung alle jene Produkte zusammen, die die Handhabung der Natur- und Kunstfasern, die Herstellung und Veredelung von Textilien und deren Zwischenstadien in günstiger Weise beeinflussen zur Erzielung besserer Qualität und Vermeidung von Fehlern und Schäden. So werden z. B. erstellt: Ensimages zum Schmälzen von Wolle und Zellwolle; Solutin zum Aufschliessen von Stärke; Encollages zum Schlichten von Baumwolle und Kunstseide; Zicole, Durchspulöle; Filosane, schimmelverhindernde Mittel für Baumwolle; Zimolline, weichmachende Mittel für alle Fasern; Zimprägnine, wasserabstoßende, aber trotzdem luftdurchlässige Imprägnierungen, und viele andere Mittel zur Erreichung besonderer Ausrüstungseffekte nach modernen Anforderungen für neue Fasergemische. Dabei sind fettsparende und fettfreie Produkte, heute eine gebieterische Notwendigkeit, weitgehend entwickelt und erprobt.



H. WOHLGROTH & Co / ZÜRICH

Gasmesserfabrik und Apparatebau — Gegründet 1878

H. Wohlgroth & Co., Zürich

Die Firma H. Wohlgroth & Co., Zürich, ist die erste und älteste schweizerische Gasmesserfabrik. Sie wurde im Jahre 1878 von Herrn F. M. Wohlgroth in Zürich gegründet und trug bis zu seinem Tode (1911) seinen Namen. F. M. Wohlgroth hat es verstanden, mit klarem Blick und rastloser Energie das Unternehmen aus kleinen Anfängen zu entwickeln und den steigenden Anforderungen der schweizerischen Gasindustrie anzupassen. Die Nachfolger, Henri und Ing. Louis Wohlgroth, übernahmen mit der Leitung des Geschäftes auch die Grundsätze ihres Vaters, bauten im Laufe der Jahre das Fabrikationsprogramm weiter aus und steigerten Schritt für Schritt Umfang und Absatzgebiet des Unternehmens. Nach dem Tode von Ing. Louis Wohlgroth wurden die zwei Söhne von Henri Wohlgroth, der ältere, Harry, dipl. Masch.-Ing., und der jüngere, Hans, Kaufmann, nach mehrjähriger Tätigkeit im väterlichen Geschäft als Teilhaber aufgenommen. Es ist dies somit die dritte Generation, die sich an der Führung des Unternehmens beteiligt.

H. & G. Meister, Dichtungsfabrik, Zürich

Die Firma H. & G. Meister, Dichtungsfabrik, Zürich, ist in der Dichtungsbranche das bedeutenste und leistungsfähigste Unternehmen des Landes. In dem sich immer mehr entwickelnden Unternehmen werden außer Dichtungsringen in allen Materialien Zylinderkopfdichtungen, Wellendichtungen, Ventilabdichtungen, Stopfbüchsenpackungen, Simmerringe usw. hergestellt. Qualität und Ausführung der Meister-Fabrikate haben gerade im 5. Kriegsjahr ihre Vervollkommnung erhalten und in bezug auf Haltbarkeit reichen sie an die Vorkriegsqualität heran. Die noch vor 2 Jahren bestehenden Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung und der Umstellung auf gewisse Ersatzstoffe sind damit überwunden worden. Im Herbst dieses Jahres wird eine weitere neueingerichtete Fabrik in Betrieb genommen, wo die Firma Meister bis zu hundert Arbeiter zu beschäftigen gedenkt. Eine ganze Anzahl neuer Fabrikate, die bisher in der Schweiz noch nicht hergestellt wurden, werden dort fabriziert. Ein wirklich positiver Beitrag zur Arbeitsbeschaffung und Landesversorgung.

BAG. Turgi

Die BAG., Bronzewarenfabrik AG., Turgi, als älteste Beleuchtungskörperfabrik der Schweiz, deren stets hochgehaltene Devise es ist, nur Qualitätsware zu erzeugen und diese zu angemessenen Preisen auf den Markt zu bringen, hat im Verlaufe der Entwicklung verschiedene Abteilungen angegliedert, die mitgeholfen haben, das Unternehmen zu seiner heutigen Geltung und Bedeutung sowohl im Inland wie im Ausland emporzutragen.

Die Herstellung von Massenartikeln (Zieh- und Stanzartikel), Haushaltungswaagen, geätzten, gegossenen, anodisierten Schildern usw. neben der bereits erwähnten Fabrikation von Beleuchtungskörpern für jeden Zweck geben heute mehr als 500 Angestellten und Arbeitern Verdienst.

BAG.-Erzeugnisse sind Qualitätserzeugnisse.

H. Brenneisen & Cie., Basel

Die Ovalstahldraht-Umreifung

Eines der wirtschaftlichsten Verpackungsmittel ist heute die patentierte Ovalstahldraht-Umreifung « System Brenneisen ».

Dieser neue Ovalstahldraht eignet sich hervorragend für die Umreifungen von Versandgütern. Er wird an Stelle von Bandeisen angewandt und infolge seiner grossen Vorteile bevorzugt. Er ist billiger als jedes andere Umreifungsmaterial, er garantiert eine äußerst solide, saubere und einwandfreie Umreifung, die nicht mehr einschneidet wie das Bandeisen.

Der Ovalstahldraht gestattet die Verwendung dünnerer Bretter, das Weglassen der Leisten und beschränkt das Zunageln auf ein Minimum. Eine mit Ovalstahldraht umreifte Kiste aus dünnem Holz ohne Leisten ist zudem bedeutend solider als eine solche aus dicken Brettern mit Leisten, aber ohne Drahtumreifung. Dadurch werden bei erhöhter Transportsicherheit Ersparnisse an Holz, Nägeln, Zeit und an Frachtkosten erzielt, was besonders in der gegenwärtigen Zeit von größter Bedeutung ist.

Die rationelle Arbeitsweise der Drahtspannapparate ermöglicht ein leichtes, einfaches Anbringen und Straffziehen der Drähte um die Versandgüter. Gebrauchte Drähte können mit dem gleichen Apparat zusammengesetzt und wieder verwendet werden. Die mehrfache Verwindung der Drahtenden gibt einen absolut sicheren Verschluß, der außerdem das Anbringen einer speziellen Verschlußhülse oder einer Plombierung ersetzt.

Die Ovalstahldraht-Umreifung ist das einfachste, zweckmäßigste und billigste Verpackungsmittel, das heute verwendet werden kann.

Zu einem praktischen Versuch werden die Apparate gratis zur Verfügung gestellt. Dieser gibt Gelegenheit, bei geringsten Kosten die Vorteile dieser Umreifung kennen zu lernen.

H. Brenneisen & Cie., Basel.

B.A.G.
TURGI
fabriziert seit über 50 Jahren:

BELEUCHTUNGSKÖRPER für jeden Zweck
METALLBAUARBEITEN in allen Metallen
MASSENARTIKEL gestanzt, gezogen, gedrückt
SCHILDER geprägt, geätzt, gegossen, anodisiert usw.

CARL PFISTER

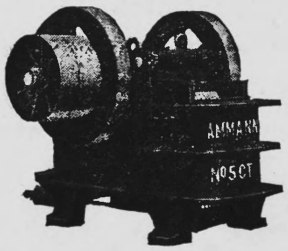
WOHLEN (AARGAU/SCHWEIZ)

TELEGRAMME: PFISTER WOHLENAARGOVIE – TELEFON: 61741/61742

IMPORT / TRANSIT / EXPORT

AGENTUR / **KOMPENSATION** / KOMMISSION

U. AMMANN AG., LANGENTHAL



Motorwalzen, Handwalzen

Teer- und Bitumen-Sprengwagen

Asphalt-Mischmaschinen

Steinbrecher

Transportanlagen

Mühlen für alle Zwecke und Industrien / Raupen-Bagger

E. VONWILLER

Scheuchzerstraße 20

Zürich 6

Telephon 65736

EVO

die Vertrauensmarke

Abt. 1 = Krawatten

Abt. 2 = Pneuleinen und Karkassen

Abt. 3 = Export

Carl Pfister, Wohlen

Die Firma Carl Pfister hat alles daran gesetzt, um ihre Vorkriegsposition im Hanf- und anderen Rohmaterialien-Importen, hauptsächlich aus den Philippinen, China und Japan, zu erhalten mit ähnlichen Importen aus europäischen Ländern. Die politischen Verhältnisse haben den angebahnten Beziehungen jedoch zum Teil ein Ende bereitet. Die geographische Bedingtheit der internationalen Handelsmöglichkeiten während des Krieges hat die Firma auf den Osten und Westen verwiesen. Mit diesen Ländern ist ein bedeutendes Austausch-Geschäft aufgezogen worden, in Form von Privatkompensationen. Manche Ladung lebenswichtiger Produkte aus den Ost- und Westländern ist nach der Schweiz gebracht worden, im Austausch gegen schweizerische Qualitätsfabrikate. Diese Export- und Importgeschäfte werden von der Firma auf eigenen Namen und eigene Rechnung durchgeführt. Der Beitrag zur Arbeitsbeschaffung in der Schweiz, der von der Firma Carl Pfister in ständigem Suchen nach neuen Handels- und Absatzmöglichkeiten geleistet wurde, ist bedeutend und im Begriffe, größere Formen anzunehmen.

U. Ammann, Maschinenfabrik AG. in Langenthal

Im Jahre 1886 wurde durch den kürzlich verstorbenen Ulrich Ammann, Seniorchef der Firma U. Ammann, Maschinenfabrik AG. in Langenthal, der Grundstein zur heutigen Fabrik gelegt. Dank dem Grundsatz, nur Qualitätsarbeit zu liefern, gelangte die Firma zur heutigen Blüte und zu führender Stellung. Die Fabrikate der Firma Ammann sind in nahezu allen europäischen und überseeischen Ländern zu finden. Die Mühlen, Steinbrecher, Zerkleinerungsmaschinen für die Lebensmittelindustrie, Transportanlagen, Raupenbagger und nicht zuletzt die modernsten Straßenbaumaschinen, wie Dieselmotorwalzen, Handwalzen, Sprengwagen, Vorwärmer, Bitumenaufarbeitungsanlagen, zeugen von hoher Qualität und unübertroffener Leistungsfähigkeit. Die Firma hat in den letzten Jahren auch den Bau von Kompressoren, Preßluftwerkzeugen, Kleindiesellokomotiven und Grastrocknemaschinen in ihr Fabrikationsprogramm aufgenommen.

E. Vonwiller, Krawattenfabrik, Zürich 6

Der Name Vonwiller ist mit der Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie ein unteilbares Ganzes. Mehr als 400 Jahre sind verflossen, seit in St. Gallen die Tuchmacherzunft ihr Entstehen diesem Namenträger verdankte. Und auch im Auslande stehen heute Webereien, die Zehntausende von Arbeitskräften beschäftigen, deren Gründernamen wiederum auf die Vonwiller zurückgreifen.

Die Firma E. Vonwiller hat sich mit drei Spezialgebieten der Textilbranche zu einem führenden Unternehmen entwickelt.

In Abteilung 1 ist in jeder Ortschaft der Schweiz die Markenkrawatte EVO eingeführt, während Abteilung 2 gerade im fünften Kriegsjahr den Beweis gebracht hat, daß unsere Industrie auch mit eigenen Rohstoffen ganz hervorragende Karkassen für Velopneus herstellen kann, die die Qualitätsverminderung vom Gummi auszugleichen imstande sind. Abteilung 3 ist dem Export gewidmet, und damit ist der Weg geebnet, daß auch in allerschwierigsten Zeiten die EVO-Krawattenproduktion im Auslande sich mit vollem Erfolg durchsetzen kann.

Stima

Handmodell

8stellig Fr. 128.—

9stellig Fr. 145.—

+ Wust

Aus 511 Uhrmacher-Teilen

entsteht die Stima-Rechenmaschine

In einem gediegenen, soliden Metallgehäuse von knapp 9 cm Breite, 14 cm Länge und 2 cm Höhe wird durch Schweizer-Erfindergeist und Schweizer-Pionierarbeit seit 15 Jahren ein Rechenmaschinenwerk hergestellt, das auf der ganzen Welt konkurrenzlos ist.

1 x konkurrenzlos, weil Stima als einzige Rechenmaschine der Welt durch Uhrenarbeiter mit Uhrmachermaschinen und -bestandteilen konstruiert wird. Daher hervorragende Qualität, höchste Präzision, große Leistung auf kleinstem Raum.

2 x konkurrenzlos, weil Stima die kleinste wirkliche Rechenmaschine der Welt ist. Dadurch große Handlichkeit, Vielseitigkeit, Geräuschlosigkeit und Platzersparnis.

3 x konkurrenzlos, weil Stima die billigste Rechenmaschine der Welt ist und in der Leistung drei- bis fünfmal teurere Maschinen ersetzt.

STIMA ist und bleibt Pionier-Arbeit, und wird heute noch in Vorkriegsqualität fabriziert. Wer STIMA noch nicht gebraucht hat, kann sich kein Urteil darüber bilden, denn kein anderes bestehendes System ist ihr gleich, weder in Konstruktion, noch in Leistung oder im Preis. Sie ist somit nicht zu verwechseln mit Apparaten ohne Rechenwerk, wenn sich solche auch gerne «Maschinen» titulieren.

Unverbindliche Vorführung der beiden Modelle (Handmodell — Bureaumodell) durch die

Generalvertretung: E. V. PARISOD, Schanzengraben 11, Zürich 2.

J. Frutiger's Söhne, Bauunternehmung, Oberhofen bei Thun

Dieses Unternehmen wurde gegründet im Jahre 1870 durch Johann Frutiger, Baumeister. Nach dessen Tod im Jahre 1913 wurde es in die Kollektivgesellschaft J. Frutiger's Söhne übergeführt.

Seit ihrem Bestehen befaßte sich die Firma nebst dem Hochbau mit der Ausführung von Tiefbauarbeiten. Sie hat, teilweise in Gemeinschaft mit andern Unternehmern, auf diesem Gebiet Bauwerke erstellt, von denen wir nachstehend anführen:

Brünig-Bahn, Grimselstraße, Dampfschiffkanäle Thunersee—Interlaken und Thun.

Bahnhofumbauten SBB. in Thun und BLS. in Spiez sowie Doppelspur Scherzligen—Spiez.

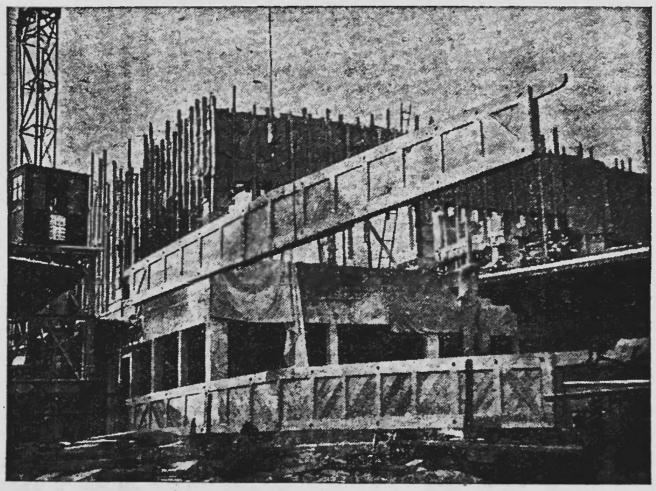
Bern—Worb-Bahn, Zweisimmen—Lenk-Bahn und Solothurn—Niederbipp-Bahn. Beatenberg-Bahn und andere Standseilbahnen, wie Niesen-Bahn, Harder-Bahn, Siders—Montana-Vermala-Bahn, Mürren—Allmendhubel usw.

Neuer Teil des Kraftwerkes Wynau.

Für die Kraftwerke Oberhasli AG. hat die Kollektivgesellschaft J. Frutiger's Söhne in Zusammenarbeit mit andern Unternehmern die beiden Staumauern an der Grimsel erstellt. Sie ist gegenwärtig auch beim Bau der Staumauern Lucendro und Sella sowie des Unterwasserkanals Kraftwerk Rupperswil und der Sustenstraße Sektion X bis XV mitbeteiligt.

Seit 25 Jahren befaßt sich die Firma außerdem mit der Ausführung moderner Straßenbeläge. Eigene neuartige Verfahren sicherten ihr seit Jahren Aufträge der eidgenössischen und kantonalen Behörden sowie zahlreicher Gemeinden.

Im letzten Jahrzent hat die Firma ihre Anlage in Oberhofen zu einem führenden, modernen Etablissement der Holzbearbeitung ausgebaut. Das Unternehmen bietet einer großen Zahl von Arbeitskräften Verdienst und ist für die gesamte Gegend von wirtschaftlicher Bedeutung.



J. Frutiger's Söhne, Bauunternehmung
Oberhofen bei Thun

Gegründet 1870

Erd- und Maurerarbeiten
Wasser- und Stollenbau
Straßenbeläge nach eidg. patentiertem Verfahren

Ingenieur-Holzbau
Chaletbau
Glaserarbeiten
Innerer Ausbau in Holz

Gebr. Laubscher & Cie. AG., Täuffelen

98 Jahre Arbeit!

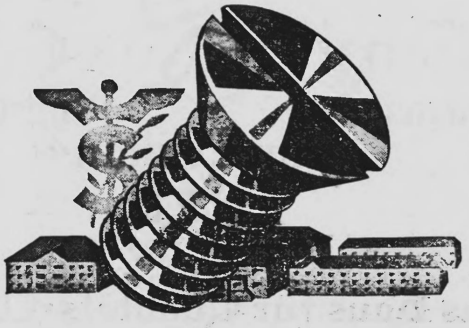
In zwei Jahren kann die Firma auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken. Eine unermüdliche Tätigkeit und ein stetes Vorwärtsstreben brachte Erfolg.

Mit dem Fortschritt neuzeitlicher Technik hat die Firma Gebr. Laubscher & Cie., AG. ihre Werke in Täuffelen und Murten stets mit den modernsten Spezialmaschinen (Automaten) ausgebaut.

Von den winzigen Uhrenschrauben von 0,5 mm Kopfdurchmesser stellt sie solche bis zu 25 mm Kopfdurchmesser vollautomatisch her. Ausserdem werden die verschiedensten Drehteile in Präzisionsausführung für alle Industrien und aus allen Metallen angefertigt.

Speziell Fabriken für die Herstellung von Präzisionsinstrumenten, Apparaten, Meßwerkzeug und -instrumenten, Zählerwerken, Rechen-, Schreib-, Nähmaschinen, Kleinmotoren, Musik- und optischen Instrumenten der ganzen Welt zählen zu der ausgedehnten Kundschaft beider Werke. Außerdem sind Laubschers Fabriken auch spezialisiert in der Fabrikation von Stiften, Nadeln, Nieten, Rollen, Muttern usw.

Wer kennt nicht die qualitativ hochstehenden Grammophonnadeln « Laubscher »? Einzige Firma, die solche Nadeln im Drehverfahren, was Qualität bedeutet, herstellt.



GEBR. LAUBSCHER & CIE AG.
TÄUFFELEN

Spezialfabrik für Präzisions-Schrauben und -Drehteile von 0,5 bis 25 mm Kopfdurchmesser für alle Industrien; Bildernadeln, Sprechmaschinennadeln, Zirkelnadeln, konische Stifte usw.

TRÜB, TÄUBER & Cie AG.

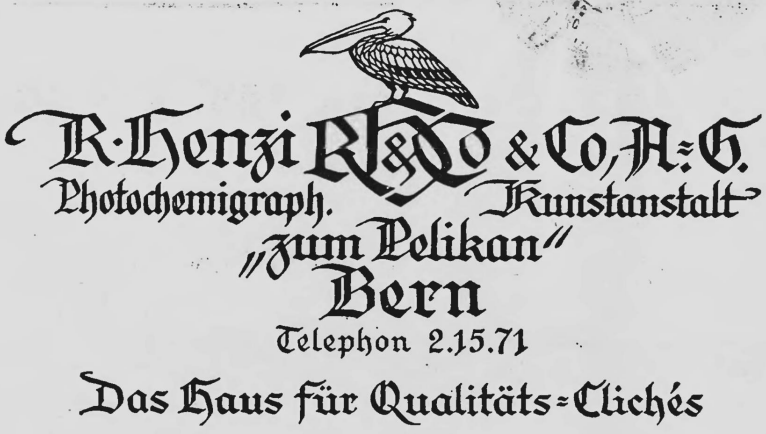
Ampèrestraße 3 ZÜRICH 10 Telephon 61620

Seit 1893

FABRIK ELEKTRISCHER MESSINSTRUMENTE
UND WISSENSCHAFTLICHER APPARATE

VERTRETUNGEN IN GANZ EUROPA UND IN ÜBERSEE

Bitte verlangen Sie das Fabrikate-Verzeichnis!



Jeder Betrieb stellt besondere Anforderungen!

LOGA-CALCULATOREN

sowie Additions-, Buchungs- und Rechenmaschinen aller Systeme, Rechenschieber, Tabellen
— mit Sachkenntnis den verschiedensten Bedürfnissen angepaßt —
beziehen Sie vorteilhaft vom ältesten Fachgeschäft:

:+:-:×:-:+:-:×:-:+:

Heinrich Daemen, Zürich

Rechenmaschinen

Telefon (051) 282339 — Scheuchzerstraße 22

Verlangen Sie bitte Preisofferte für alle vorrätigen Maschinen und Apparate!

Kern & Co. AG., Aarau

Schweizerische Präzisionsarbeit:
Reisszeuge, Feldstecher und Vermessungsinstrumente mit dem Armbrustzeichen

Zwei Eigenschaften haben der schweizerischen Industrie Weltruf verschafft: die Güte des Materials und die Präzision der Arbeit. Demgemäss ist die Geschichte der Firmen, deren Beziehungen über die Grenzen Europas hinausreichen, ziemlich gleichförmig verlaufen. Eine kleine Werkstätte stand am Anfange; aus dem handwerklichen Betriebe entwickelte sich durch die Tüchtigkeit von Generationen das Werk, das dann schliesslich den Rahmen sprengte und in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde. — So war es auch bei der Firma Kern in Aarau, deren Fabrikationsprogramm eine lange Reihe von Präzisionsinstrumenten umfasst. Die Fabrik verlassen mathematische, topographische, geodätische und optische Instrumente, Reisszeuge und Prismenfeldstecher. Heute beschäftigt das im Jahre 1819 gegründete Unternehmen rund 500 Personen. Trotz der grossartigen Entwicklung der Technik und der Wandlung der Fabrikationsmethoden ist das Grundprinzip dieser Firma das gleiche geblieben: Qualitätsarbeit!

Trüb, Täuber & Co. AG., Zürich

1893 begann der Gründer der heutigen Großfirma, Reinhold Trüb, in Dübendorf bei Zürich in einer Werkstatt mit der Herstellung mechanischer und elektrischer Apparate. Die Entwicklung seines Unternehmens bedingte 1902 eine Verlegung des Betriebes in ein Fabrikgebäude in Hombrechtikon. 1911 verband sich der Gründer mit K. P. Täuber-Amsler von der MFO. zu einer Kommanditgesellschaft. In konsequenter Verfolgung der gesteckten Ziele verlangte das Unternehmen bald nach weiteren Vergrößerungen. In Zürich-Wipkingen wurde ein den modernen Anforderungen entsprechendes Gebäude errichtet und auch der Firmensitz dorthin verlegt. Nach dem Tode von R. Trüb im Jahre 1932 wurde 1934 die Firma in die heutige Aktiengesellschaft mit der Bezeichnung Trüb, Täuber & Co. AG., Fabrik elektrischer Meßinstrumente und wissenschaftlicher Apparate umgewandelt, einem Unternehmen, dessen höchstes Ziel weiterhin die Erhaltung der Qualität und Weiterentwicklung des Fabrikationsgebietes in technischer und wissenschaftlicher Richtung bleiben wird.

R. Henzi & Co. AG., Bern

Das ist die Fabrikmarke der Firma, welche seit über vierzig Jahren im Hause «Pelikan» in Bern unten an der Aare durch ruhige, gewissenhafte Arbeit das Qualitätscliché herstellt. Aus kleinsten Anfängen durch Um- und Anbauten modernisiert, ist diese Firma heute einer der leistungsfähigsten Mittelbetriebe unseres Landes. Die hellen, luftigen Fabrikräume sind ausgestattet mit den modernsten Apparaten und Hilfsmaschinen und helfen den Qualitätsarbeitern das Schaffen zur Freude machen. Vom einfachsten Zeitungscliché bis zur feinsten, originalgetreuen Farbenreproduktion, also alles was Industrie, Handel und Gewerbe für seine Propaganda und sonstigen Drucksachen benötigt, fällt in ihr Arbeitsgebiet: Photolithographien für Stein- und Offsetdruck, künstlerische Zeichnungen und Maschinenretuschen, Stereos, Galvanos, Prägeplatten in Messing und Bronze sowie Illustrationen für Bücher und wissenschaftliche Werke.

Heinrich Daemen, Zürich

Die Firma Heinrich Daemen in Zürich hat ihren Ursprung im väterlichen Spezialgeschäft für Rechenapparate und Rechenmaschinen, das 1890 begonnen wurde und 1900 in Zürich zur eigenen Herstellung von LOGA-Rechenapparaten überging. Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg brachte der LOGA-Calculator AG. einen mächtigen Aufschwung durch den Export ihrer Erzeugnisse nach aller Welt, wozu der sach- und sprachenkundige Heinrich Daemen besondere Impulse gab. 1924 machte er sich völlig unabhängig an den Verkauf von Rechenmaschinen aller Art in der Schweiz. Sein Streben zielte darauf, in stiller Kleinarbeit unter den Tausenden mit Rechnen geplagten Menschen Verständnis für bessere Methoden und Hilfsmittel zur Besorgung dieser Arbeiten zu wecken und ihnen bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen. Der heute 62jährige steht seinem Geschäft frisch und munter vor und findet daneben Zeit, Erfinder und Konstrukteure von Maschinen und Hilfsmitteln zum Rechnen mit Rat und Tat aus seiner reichen Erfahrung der weitläufigen Branche zu fördern.

Leonidas Watch Factory SA., Saint-Imier 1841-1944

La Fabrique Léonidas, fondée en 1841, est le vivant témoignage d'une réputation justement méritée, qu'elle s'est acquise dans le monde entier et qui ne cesse de s'affirmer. Depuis plus de cent ans, la Fabrique Léonidas n'a cessé de parfaire la qualité, le fini et la haute précision de ses produits. Sa suprématie est incontestée pour tout ce qui a trait aux compteurs, aux chronographes, aux rattrapantes, dont les applications s'accroissent sans cesse dans tous les domaines de l'activité humaine: industrie, sports, armée, marine, aviation, médecine, sciences appliquées, etc. La sûreté du fonctionnement des mécanismes si délicats que remonte entièrement la Fabrique Léonidas est confirmée par les témoignages aussi nombreux que flatteurs que recoivent ses ateliers. Des certificats, des attestations de marche d'observatoire prouvent aussi la régularité comme la résistance des très nombreuses fonctions de ces montres dans toutes les difficiles épreuves de marche à longue durée.

A. Stoppani & Co. AG., Bern

Die Firma A. Stoppani & Co. AG., Bern, wurde im Jahre 1913 gegründet und hatte in der Hauptsache zum Zweck, die Konstruktion und Fabrikation von technischen und wissenschaftlichen Meßinstrumenten und -apparaten aufzunehmen. Einen schönen Erfolg erzielte die Firma namentlich in der Herstellung von Meßuhren und Meßgeräten zur rationellen Prüfung der Toleranzhaltigkeit von Serienfabrikationsstellen. Der Vorteil dieser Meßmethode gegenüber anderen ist bedeutend und besteht nicht zuletzt darin, dass auch ungeschultes Personal genaue Messungen vornehmen kann. Einen guten Ruf erwarb sich das Unternehmen auch durch seine hydrometrischen Apparate, wie Wassermeßflügel und Limnigraphen, ferner durch die meteorologischen Instrumente, d. h. Barographen, Thermographen, Hygrographen und Anemometer sowie die zu Untersuchungen an Brücken und Betonbauwerken dienenden Spannungs- und Einsenkungsmesser und Klinometer. Ueber große Erfahrung verfügt die Firma in der Fabrikation von elektrischen Widerständen für die verschiedensten Verwendungszwecke.

Lanz AG., Rohrbach

65 Jahre Entwicklung einer bernischen Holzindustrie.

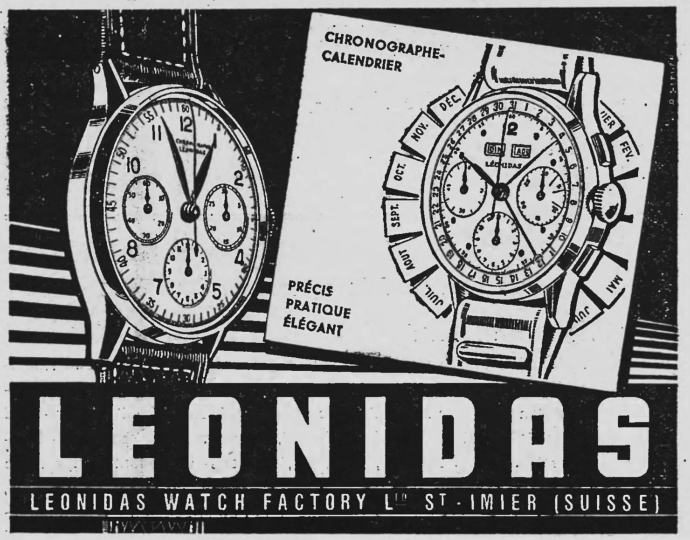
Noch während der mühsamen Nachwehen des 70er Krieges in den Jahren 1877/78 wurde in Rohrbach der Grundstein zu einem der heute führenden schweizerischen Holzindustriebetriebe gelegt. Das Unternehmen hat sich in dieser Zeitspanne vom kleinen Sägewerk zum modernen, größten Spezialwerk des Landes für die Erzeugung von Furnieren, Tischlerplatten und Täfer-Sperrholzplatten entwickelt. Es hat diese in der Möbel- und Bauschreinerei Verwendung findenden feinen Holzprodukte, die früher ausschließlich importiert wurden, zuerst im Inlande selbst hergestellt, wobei es oft neue, im Auslande unbekannte Wege ging und dabei zu einer typisch schweizerischen Qualitätsproduktion gelangte. Zahlreiche Auszeichnungen und Medaillen an internationalen und schweizerischen Ausstellungen belohnten diese Qualitätsarbeit.

Schritt haltend mit den neuen Baumethoden, haben die Furnier- und Sägewerke Lanz AG. in Rohrbach stets den Gedanken des Holzbaues tatkräftig unterstützt. So hat die Sperrholztechnik die Ausführung unzähliger Holz-Innenausbauten ermöglicht, für die, bei den gesteigerten Ansprüchen an den Baustoff Holz, die alten Innenausbau-Methoden nicht genügt hätten. Dabei hat es sich wieder erwiesen, daß gerade die einheimischen Nadelholzarten, wie Tanne, Lärche und Arve, aber auch die schweizerischen Laubhölzer, Nußbaum und Eiche, Esche, Ulme, Kirschbaum usw. die Ausführung hochwertiger Arbeiten erlauben, die den überseeischen Importhölzern an Schönheit und Dauerhaftigkeit meistens überlegen sind.

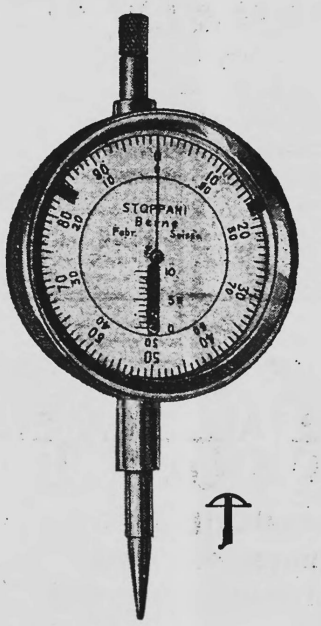
Das Unternehmen hat neue Verwendungsmöglichkeiten für das einheimische Holz gesucht und gefunden. Dadurch wurde es ein Großabnehmer der schweizerischen Waldwirtschaft. Neben den der Waldwirtschaft jährlich zugeführten großen Beträgen für Holzeinkäufe hat das Werk seit seinem Bestehen viele Millionen für Löhne und Inlandaufträge ausbezahlt. Ein Beweis für die gesunde und volkswirtschaftlich wertvolle Entwicklung des Werkes sowie für die Qualität seiner Erzeugnisse ist darin zu erblicken, daß selbst während der verflossenen Krisenzeit wesentliche Einschränkungen in der Produktion nicht erfolgen mußten.

Ein ganzer Kanton und eine ganze Gegend genießen so die Früchte gesunden Gewerbefleißes. Möge ein neuer Auftrieb im schweizerischen Holzbau dem Werke auch weiterhin Gedeihen und Entwicklung ermöglichen.

CHRONOGRAPHES • COMPTEURS • MONTRES



1841–1944: PLUS DE 100 ANNÉES DE SUCCÈS



MESSUHREN UND MESSGERÄTE

Meteorologische und hydrometrische Instrumente

Spannungs- und Einsenkungsmesser

Elektrische Widerstände

A. STOPPANI & Co AG.

Werkstätten für Präzisions- und Elektromechanik

BERN KÖNIZSTRASSE 29

Leistungsfähigstes schweizerisches Werk

für die Erzeugung von

Furnieren in in- und ausländischen Holzarten gemessert, geschält oder gesägt.

Tischlerplatten in Stäbchen- und Blockverleimung.

Edelfurnierplatten für gediegenen Innenausbau.

Mittellagen

Sägereiprodukte aller Art

Großes Lager in in- und ausländischen Hölzern. Modernste Einrichtungen. Aeltestes Werk der Branche. Jährliche Verarbeitung von zirka 15000 m³ Rundholz.

Furnier- und Sägewerke

Lanz AG., Rohrbach

Aktiengesellschaft R. & E. Huber

Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke

Pfäffikon-Zürich

Aus dem heutigen Arbeitsprogramm der Firma:

Abteilung Drahtfabrik

Installationsdrähte und -kabel, Leitungsschnüre in Gummi und Kunststoffisolation / Flexible Mehrfachleiterkabel, Gummikabel, Schweiß- und Panzerkabel nach SEV-Vorschriften / Bleikabel mit Gummi- und Kunststoffisolation / Telefonbleikabel, Klappenschrankkabel nach PTT-Vorschriften / Sonnerie-, Verteiler-, Stations- und Montierungsdrähte nach PTT-Vorschriften / Wicklungsdrähte in Kupfer und Aluminium, mit Email-, Seide-, Glas-, Baumwolle- und Papierisolation / Widerstandsdrähte aus Konstantan, Nickelin, Manganin, Reinnickel und Chromnickel Spezialanfertigung auf Anfrage

Abteilung Gummifabrik

Auskleidungen, säurefest, temperaturbeständig, in Hartgummi, Oppanol und Vinidur / «Pallas»-Keilriemen / Walzen für das graphische Gewerbe, die Textilindustrie usw. Wir besorgen das Schleifen von Gummiwalzen sehr vorteilhaft / Formartikel und technische Gummiartikel aller Art / Schläuche / Dichtungsmaterial

Abteilung Pneufabrik

«Pallas»-Lastwagen- und -Personenwagenreifen / Luftschläuche / Luftkammer- und Vollgummireifen / Flugzeugreifen und -luftschläuche

Aktiengesellschaft R. & E. Huber
Schweiz. Kabel-, Draht- u. Gummiwerke
Pfäffikon-Zürich

Aus der Geschichte der Firma

1882 Firmagründung durch Rudolf Huber: Umwicklung und Isolierung von Drähten.
1884 Kollektivgesellschaft Rudolf & Emil Huber: Isolierte Leitungsdrähte, Wicklungsdrähte.
1890 Drahtisolierung mit Guttapercha.
1892 Gummi-Isolationen und technische Gummiartikel.
1905 Gummiwalzen.
1907 Umwandlung in die Aktiengesellschaft R. & E. Huber.
1908 Vollgummireifen für Lastwagen.
1910 Fein- und Grob-Drahtzug.
1915 Kupferwalzwerk.
1916 Hartgummiauskleidungen für die chemische Industrie.
1923 Telephon-Bleikabel und Widerstandsdrähte.
1927 Emaildraht-Fabrikation.
1929 Luftreifen für Personen- und Lastwagen.
1931 Flugzeugreifen.
1935 Radiergummi-Fabrikation.
1936 Gasmaskengesichtsstücke.
1937 Kunststoff-Isolationen.
1940 Keilriemen, Transportbänder, Treibriemen, Kunststoffauskleidungen aus «Oppanol».
1941 Kunststoffauskleidungen und Fabrikate aus «Vinidur», Verarbeitung von Plexiglas.

REGLER UND SCHALTAUTOMATEN

dienen der

SAUTER

Sicherheit, Leistungssteigerung, Qualitätsverbesserung

Sie vereinfachen den Betrieb und helfen Material, Arbeitskräfte und Energie sparen

FR. SAUTER AG., BASEL
Fabrik elektrischer Apparate

Fr. Sauter AG., Basel

Die Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter AG., Basel, ist bekannt für ihre «Cumulus»-Heißwasserspeicher. Dieser Fabrikationszweig wurde im Laufe der Jahre wesentlich erweitert. Neben Boilern und Durchlauferhitzern werden heute Wärmeschränke für alle Verwendungszwecke, Elektrodampfkessel, Autoklaven sowie eine Reihe von Elektrowärmegeräten für gewerbliche und klinische Anwendungen hergestellt. Für die Elektrifizierung bestehender Maschinen und Apparate sind Heizelemente entwickelt worden, die sich jedem Wärmeverbraucher anpassen lassen. Meistens handelt es sich hiebei um Konstruktionen, die sich nicht in großen Serien ausführen lassen. Die Zahl der ausgeführten Spezialkonstruktionen auf diesem Gebiet ist bereits derart groß, daß über alle wärmetechnischen Probleme langjährige wertvolle Erfahrungen vorliegen.

Die Apparate-Abteilung hat für die Entwicklung elektrischer Regulierungen ebenso tiefgreifende Pionierarbeit geleistet. Ihre Schaltautomaten und Regler erfreuen sich im In- und Ausland, dank der zuverlässigen Arbeitsweise und robusten Bauart, großen Zuspruchs. In den letzten Jahren wurde das «Rheo»-Differenzialsystem geschaffen, das eine stufenlose Regelung aller Betriebsfaktoren ermöglicht. Diese Apparate dienen immer irgendwie der Sicherheit, Leistungssteigerung und Qualitätsverbesserung. Sie vereinfachen den Betrieb und helfen Material, Arbeitskräfte und Energie sparen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Nachfrage in den letzten Jahren wesentlich gestiegen ist und daß sich seit einiger Zeit andere Firmen ebenfalls auf dieses Arbeitsgebiet verlegt haben. Sauter genießt aber den Ruf einer Spezialfirma für Schaltautomatik, der ihr dank der geleisteten wissenschaftlichen und praktischen Entwicklungsarbeit für immer gewahrt bleiben wird.

Stickereien,

speziell St.-Galler Stickereien, haben unserem Lande auf dem Gebiete der Mode zu Weltgeltung verholfen. Unter den Pionieren, die durch ihre Initiative diesen Erfolg herbeiführten, hat der Name «Sturzenegger» besonderen Klang. Qualität, Zuverlässigkeit und Anpassungsfähigkeit, gepaart mit gutem Geschmack und Ideenreichtum, sind die Ursache des Ansehens, dessen sich unser Haus seit mehr als 60 Jahren erfreut. Die Bewährung ist für uns eine Verpflichtung, unermüdlich Neues zu schaffen, damit der St.-Galler Stickerei, allen Zeitläufen zum Trotz, die führende Stellung erhalten bleibt und — damit etwas Schönes in der Welt sei.

Taschentücher - Blusen - Damenwäsche
Leintücher - Kissen - Aussteuerartikel
Kinderkleidchen - Tee- und Tischdecken

BRODERIE LINGERIE
ED. Sturzenegger A.G.

ST. GALLEN - ZÜRICH - BASEL - BERN - LUZERN - INTERLAKEN - MONTREUX - ST. MORITZ

Milchpulverfabrik Sulgen

Die Milchpulverfabrik Sulgen wurde 1930 vom Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten, Bern, gemeinsam mit seinen ostschweizerischen Sektionen als selbständige Genossenschaft gegründet. Aufgabe dieses Betriebes sollte in erster Linie sein, anderweitig schwer oder gar nicht verwertbare Ueberschüsse von Voll- und Magermilch zu übernehmen und zu Dauerprodukten zu verarbeiten.

Zur Zeit der Gründung bot sich Gelegenheit, die zirka 10 Jahre früher von einer anderen Gesellschaft erbaute, inzwischen aber stillgelegte Milchtrocknungsanlage in Sulgen zu erwerben. Nach Abschluss der Ausbauarbeiten wurde 1931 der Betrieb hauptsächlich mit der Herstellung von Magermilchpulver aufgenommen.

Im Laufe der Jahre wurde die Produktion auf Vollmilchpulver, Rahmpulver und seit Kriegsausbruch auch auf die Herstellung von Ersatzstoffen für die Konditorei ausgedehnt. Das Unternehmen legte von Anfang an das Hauptgewicht auf die Herstellung geschmacklich reiner, lagerfähiger, gänzlich wasserlöslicher Produkte mittelst verbesserter Entwässerungsapparaturen. Im Unterschied zu anderen Unternehmen dieser Branche beschränkt sich Sulgen auf die Herstellung von Milchkonserven in Pulverform. Die Anlagen sind so dimensioniert, daß ohne Schwierigkeiten täglich 100 000 Liter Milch verarbeitet werden können. Die Zahl der dauernd beschäftigten Angestellten und Arbeiter ist seit 1931 von 10 auf rund 80 gestiegen.

Trockenvollmilch NORMA

vollkommen wasserlöslich
für alle Zwecke wie gewöhnliche Frischmilch zu gebrauchen

Trockenmagermilch SULGA

vollkommen wasserlöslich
als Zusatz zu Nährmitteln sowie für alle Koch- und Backzwecke

Ei-Austauschstoffe SULGELLA

SULGELLA weiß, für Schaummassen usw.
SULGELLA gold, ähnlich wie Vollei zu gebrauchen

MILCHPULVERFABRIK SULGEN
(Genossenschaft der schweizerischen Milchproduzenten)
TELEPHON SULGEN 5 21 01

Aquametro Wassermesserfabrik Aktiengesellschaft, Basel

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1918 unter der Bezeichnung Bürgin, Frey & Cie. Im Jahre 1922 schied der Kommanditär Herr L. Frey aus der Firma aus. Bei diesem Anlasse wurde die Firmabezeichnung in A. Bürgin & Cie. abgeändert. Im Frühjahr 1928 übernahmen die heutigen Inhaber die bisherige Kommanditgesellschaft mit Aktiven und Passiven und wandelten sie in eine Aktiengesellschaft unter der heutigen Firmabezeichnung um. Bis zum Jahre 1928 hatte das Unternehmen mit zahlreichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Erst nach erfolgter Neuorganisation trat sie in ein besseres Entwicklungsstadium. Trotz der rückläufigen Wirtschaftskonjunktur anfangs des letzten Jahrzehntes hatte sich das Unternehmen zur führenden Firma der Branche emporgearbeitet. Bis anfangs 1944 haben über 175 000 Aquametro-Wasserzähler die Fabrikationswerkstätten in Basel verlassen.

Aquametro-Zähler

für Hauswasserversorgungen, Industrie und Gewerbe, Anstalten, Spitäler, Kasernen und Wohnungsbau in allen Größen und für jeden Verwendungszweck.

SPEZIALITÄTEN:

Flügelrad-Wasserzähler, Naß- und Trockenläufer, Woltman-Wasserzähler, Wassermesser-Kombinationen, Heißwasserzähler, Kesselspeise-Wasserzähler, Dosierungszähler mit Kontaktvorrichtung, Kontrollzähler für Hydranten, elektrische und mechanische Registriergeräte, Flüssigkeitszähler aller Art, Prüfstationen.

AQUAMETRO WASSERMESSERFABRIK AKTIENGESELLSCHAFT, BASEL 13
TELEPHON 20825

AUTOGEN ENDRESS AG HORGEN

Alle Werkzeuge für die **autogene Metallbearbeitung**
Zusatzmaterial / Reparaturen / Oberflächen-Härtung

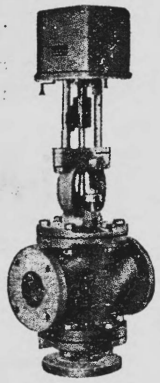
Aeltestes Spezialgeschäft der Branche

SAIA 326

SAIA

Schaltuhren — Zeitschalter
Fernschalter — Relais
Fernsteuerventile
Mischventile und
Drosselklappen
Thermostaten
Druckschalter

Automatische Steuerungen und Regulierungen



SAIA Aktiengesellschaft für Schaltapparate, Bern, Tel. 23831

Die Mitglieder des Schweizerischen Obstverbandes sind Lieferanten von

Tafel-,
Wirtschafts- und
Mostobst

Dörrobst
Obstkonserven
Süßmost

Trockentrester, Spirituosen
Pektine, Obstweln, Obstsaftkonzentrat, Obstessig
sowie daraus hergestellten Spezialitäten

Bezugsquellennachweis bereitwilligst durch

Schweizerischer Obstverband

Geschäftsstelle ZUG / Telephon 41512

Autogen Endress AG., Horgen

Kurz nach der Jahrhundertwende wurde das Kalziumkarbid für die autogene Schweißung herangezogen und dank der vielfachen Anwendungsmöglichkeiten rasch weiter ausgearbeitet.

Obige Firma hat an der Entwicklung der autogenen Metallbearbeitung größten Anteil, da sie sich von Anfang an für den Vertrieb von erstklassigen Schweißanlagen eingesetzt hat. Schon nach einigen Jahren wurde die Fabrikation der hochqualifizierten «Endress-Schweißanlagen» aufgenommen, und in den letzten Jahrzehnten den heutigen, großen Anforderungen angepaßt. Auch im 5. Kriegsjahr stellt die Firma ihre Qualitätsprodukte noch in einwandfreiem Zustand her, so daß diese in der einschlägigen Industrie führend dastehen. Durch die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen bedingt, werden heute auch Spezialbrenner für die autogene Oberflächen-Härtung hergestellt. Ebenfalls großen Anklang findet das Flämmen von Holz, in manueller oder maschineller Art.

Im Gegensatz zu diesen beiden Verfahren ist die Konstruktion der Karbidgeneratoren als Ersatztreibstoff für Automobile rein kriegsbedingt.

SAIA AG., Bern

Die Firma hat durch die verständnisvolle Anpassung ihrer Konstruktionen zur Entwicklung auf dem Gebiete der Schalttechnik wesentlich beigetragen und dürfte dadurch ihren mehr als 20jährigen Weltruf auch für die Nachkriegszeit gesichert haben.

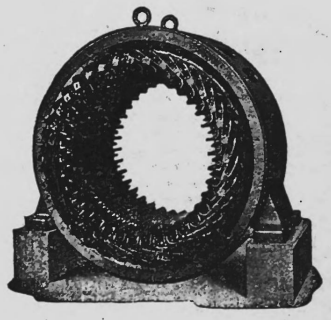
Spezielle Aufmerksamkeit verdienen die Konstruktionen von Fernsteuerventilen und Drosselklappen, die dank jahrelanger Beobachtungen und Erfahrungen aller in Betrieb stehender Anlagen stets weiter ausgebaut und ergänzt wurden, so dass heute eine interessante Kollektion von leistungsfähigen, den modernen Regulierungsproblemen vollendet angepaßte Ausführungen zur Verfügung stehen.

Als Steuer- und Regulierorgan für wärmetechnische Anlagen sind interessante, temperatur-, druck- und niveauabhängige Elemente entwickelt worden, die durch die übersichtliche Anbringung der Kontroll- und Einstellorgane vom Fachmann lobend anerkannt werden.

Die Fabrikate dieser Firma erweisen sich als ein würdiges Instrument schweizerischer Pionierarbeit.

Der Schweizerische Obstverband

Dank der Initiative weitsichtiger und tatkräftiger Männer ist im Jahre 1911 aus dem Schoße des Schweizerischen Obst- und Weinbauvereins der Schweizerische Obstverband hervorgegangen. Aus bescheidenen Anfängen hat sich der Verband zu einer über 800 Mitglieder umfassenden Arbeitsgemeinschaft von Obstproduktion, Obsthandel, den mannigfachen Zweigen der technischen Obstverwertung und der Verbraucher entwickelt. Der schweizerische Obstverband bezweckt: die Förderung des Qualitätsobstbaues; die Hebung des gesamten einheimischen Marktes von Obst- und Obstprodukten; die Förderung und Verbesserung von Obst- und Obstprodukten; die Vervollkommnung der technischen Verarbeitung des Obstes; die Förderung der fachtechnischen, fachwissenschaftlichen und kaufmännischen Ausbildung der Mitglieder; die Unterstützung des wissenschaftlichen Forschungs- und Versuchswesens auf dem Gebiete des Obstbaues wie der Obstverwertung; die Bekämpfung des unlauteren Geschäftsgebarens im Verkehr mit Obst und Obstprodukten. Die Bearbeitung aller einschlägigen Fragen erfolgt auch in engster Zusammenarbeit mit Behörden und allenfalls mitinteressierten Organisationen. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen bildet der Schweizerische Obstverband auch ein wichtiges Instrument zur direkten und indirekten Sicherstellung der Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern.



1500 KVA 7000 V 1000 T

SPÄLTI SÖHNE & Co

Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Reparaturwerkstätten

ZÜRICH
Telephon 5 26 06

VEVEY
Telephon 5 19 91

Fabrikation von:
Schalt-Apparaten jeder Art,
Schalt-Batterien,
Schützen-Steuerungen,
Schaltern mit Einknopfbetätigung,
Transformatoren,
Spannungsreglern,
Spezial-Motoren

Verkauf, Ankauf, Umtausch und Miete

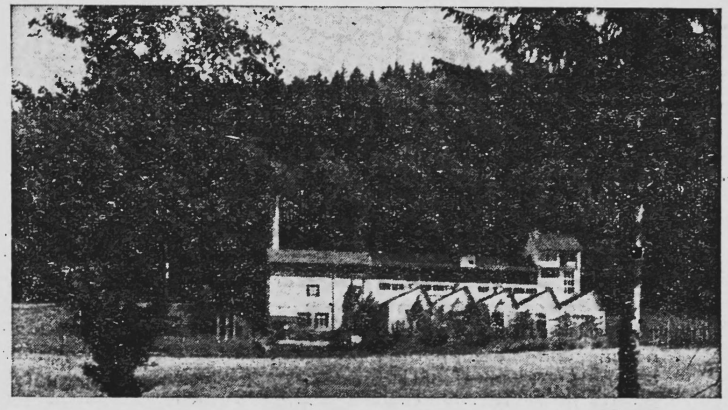
Reparatur, Um- und Neuwicklung von:
Motoren, Transformatoren,
Generatoren und
Apparaten

Schneiter-Siegenthaler & Co., Filzfabrik, Enggistein

Ueber die Anfänge des Geschäftes liegen keine einwandfreien Nachrichten vor. Jedenfalls hat es ganz klein im Dorfe Biglen begonnen, wo die ersten Produkte auf dem Ofen des benachbarten Bäckers getrocknet wurden. Aber schon früh fanden diese den Weg ins Ausland und sogar zu den Soldaten im Krimkrieg. Im Jahre 1876 erschienen sie auf der Weltausstellung in Philadelphia und 1878 in Paris. In beiden Fällen erhielten die Filzprodukte von Enggistein ehrende Auszeichnungen. (Wer hätte dahinter den einfachen Samuel Siegenthaler vermutet, der selbst auf den Markt ging, wo er gemeinsam mit seiner Frau, beide mit währschaften Holzschuhen bekleidet, seine Produkte feilhielt.)

Damit hat ein Betrieb den Anfang genommen, der heute auf ein nahezu 100jähriges Bestehen zurückblicken kann. Im Jahre 1919 wurde die Fabrik in Münsingen angegliedert, und endlich war es möglich, im Jahre 1937 auch die freundlicheren Räume in der neuen Fabrik in Enggistein zu beziehen.

Nicht durch die Größe des Kapitals oder die Zahl seiner Arbeiter, sondern durch die Aufrechterhaltung gesunder Grundsätze will sich das Unternehmen für alle, die im Laufe der Jahre mit ihm in Verbindung traten, als segensreich erweisen.



Fabrik Enggistein

SCHNEITER-SIEGENTHALER & Co., FILZFABRIK, ENGGISTEIN

Filialfabrik in Münsingen

Vereinigte Wellpappenfabriken der Schweiz, Zürich

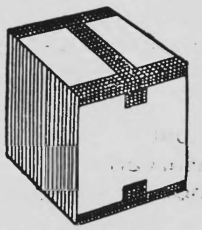
Wellpappe

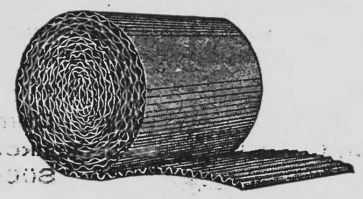
Wellpappe ist ein Verpackungsmaterial von vielseitiger Verwendbarkeit. In Rollen dient Wellpappe zur Verpackung der verschiedensten Objekte; in Zuschnitten, oder Fächereinteilungen ist sie eine vorzügliche elastische Zwischenlage für zerbrechliche oder empfindliche Gegenstände, in Hülsen beste Verpackung für Flaschen und Glühlampen. Aus doppelseitiger Wellpappe verschiedener Stärken werden die so beliebten, praktischen und sehr leichten Faltschachteln in allen beliebigen Formaten für den Postversand hergestellt. Die starken, wasserfesten Wellpappen dienen zur Fabrikation der Faltboxen für Klebe- oder Schnurverschluß. Diese Boxen, individuell angepaßt an die Versandgüter, sind stabil und bahnamtlich als vollwertige Verpackung international anerkannt. Wellpappe hat bei geringster Tara eine erstaunliche Festigkeit sowie beste Isolierfähigkeit sowohl gegen Druck, Stoß als auch gegen Temperatureinflüsse. Die Handhabung ist für den Packer äußerst einfach, angenehm und zeitsparend. Zudem nehmen Wellpappeschachteln oder Wellpappeboxen, weil zusammengefaltet, nur bescheidenen Lagerraum in Anspruch. Die Vereinigten Wellpappenfabriken der Schweiz (VWS.), mit Verkaufsbureau in Zürich, verfügen über die neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen, die stets prompte Belieferung ermöglichen. Das Rohmaterial zur Fabrikation von Wellpappe ist ausschließlich schweizerischer Herkunft.

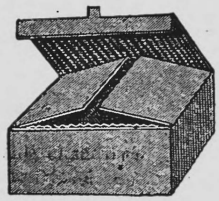
Vereinigte Wellpappenfabriken der Schweiz, Zürich

Stauffacherquai 42 - Telephon 570 60

Faltboxen — Wellpappe in Rollen — Wellpappfaltschachteln







Boxes pliantes — Carton ondulé en rouleaux — Boîtes pliantes en carton ondulé

Sie verpacken damit

schnell, sauber, gut, billig

bei niedrigster Tara, somit Frachtersparnis

Zur Lösung ihrer Verpackungsfragen stehen Ihnen unsere in langjähriger Praxis geschulten Fachleute jederzeit zur Verfügung.

Weltifurrer, Internationale Transport-AG., Zürich

Vor mehr als hundert Jahren nahm die Firma Weltifurrer ihren Anfang; man schrieb 1838. Sie gliederte sich mit der Zeit eine besondere Speditionsabteilung an, und aus dieser ging im Jahre 1923 die «Weltifurrer Internationale Transport-AG.» hervor. Das Stammhaus hat von jeher das sogenannte Platzgeschäft, bestehend aus Möbeltransport, Lagerhaus und später Taxameterbetrieb, besorgt, ist dann mit der Bahncamionnage betraut worden und baute in der Folge den internschweizerischen Sammelverkehr aus.

Die «Weltifurrer Internationale Transport-AG.» aber befaßt sich ausschließlich mit internationalen Transporten. Sie pflegt den Sammelverkehr nach und von europäischen Ländern, bedient mit ihren Sammelwagen die wichtigsten europäischen Kontinentalhäfen und übernimmt, im Anschluß daran, den import- und Exportverkehr mit Uebersee. Wo sich heute eine Möglichkeit bietet, eine Türe öffnet, ist Weltifurrer zur Stelle. Wenn auch die Schwierigkeiten oft unüberwindbar scheinen, so werden doch laufend Auslandstransporte ausgeführt. Die Firma besorgt nach wie vor Verzollung und Inkasso und übernimmt Treuhandaufträge.

An den wichtigen Grenz- und Umschlagplätzen stützt sie sich auf bewährte, zuverlässige Korrespondenten oder gar eigenes Personal, das mit den örtlichen Verhältnissen eng vertraut ist; über alle Transportverhältnisse sind stets die neuesten Auskünfte vorhanden. — Täglich fühlt Weltifurrer jeder Verkehrsader den Puls; oft stockt er, oft geht er nur schwach, bis er plötzlich wieder stärker klopft; hoffentlich je länger, je lebendiger!

BÜHLER

Unsere Spezialitäten:

Mühlenbau, Futterwarenmühlen, Spezialmüllerei, Oelindustrie, Brauereien und Mälzereien, Teigwarenfabriken, Schokoladefabriken, Seifenfabriken, Farbenfabriken — Einrichtungen für Silos, Speicher und Lagerhäuser — Mechanische und pneumatische Transportanlagen — Zementfabriken, Hartzerkleinerung, Ziegeleien, hydraulische Pressen — Einrichtungen für Gaswerke, Zeitungsdruckpresse «Duplex», Hartguß, Grauguß, Spritzguß, Metallguß, Aluminiumguß.

GEBRÜDER BÜHLER, UZWIL

Gießereien, Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt / Telefon 42 12

Gebrüder Bühler, Uzwil

Die Grundsteinlegung der heutigen Weltfirma geht auf das Jahr 1859 zurück, in welchem Adolf Bühler mit 3 Arbeitern eine Gießerei ins Leben rief.

Die in den ersten Betriebsjahren noch sehr geringe Produktion an Grauguß konnte jedoch in verhältnismäßig kurzer Zeit dank der ausgezeichneten Qualität stark vergrößert werden.

In den siebziger Jahren wurde der Gießerei eine mechanische Werkstätte angeschlossen. In dieser Zeit wurden auch die ersten Versuche zur Herstellung von Hartguß für die Müllerei gemacht. Die erzielten Erfolge führten dann zur Konstruktion von Walzenstühlen, deren Erstausführung bereits im Jahre 1876 unsere Werkstätten verließ. Seither sind nach allen Weltteilen mehr als 60 000 Walzenstühle geliefert worden. Das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens vollzogen sich in rascher Folge. Im Laufe der Jahre wurde das Fabrikationsprogramm den Bedürfnissen der Zeit entsprechend erweitert durch Aufnahme verschiedener neuer Fabrikationszweige.

Der Arbeiterschaft selbst stehen eine Reihe sorgfältig ausgebauter Wohlfahrtseinrichtungen zur Verfügung, die der Zeit entsprechend stets ergänzt werden.

GAUGER

1870

EISENHOCH- UND FEINEISENBAU

Schaufenster- und Schalteranlagen in Eisen und Metall, Fenster und Türen für Wohn- und Industriebauten, Sonnenstoren, Rollgitter und Scherengitter, Garagetore, Fabrik- und Hallentore, Rolladen aus gewelltem Stahlblech. Alle mechanischen Bauspezialitäten, Eisenfässer, Vorrichtungsbau.

ERGA

BÜROMÖBEL AUS STAHL

Vertikal-, Registratur- und Kartothekschränke, Schreibpulte, Rolladenschränke, Gestelle, Archivanlagen, Leichtsafes.

BETRIEBSEINRICHTUNGEN

Werkzeugschränke, Werkbankschubladen, Maschinenschränke usw.

GAUGER & Co AG., ZÜRICH

Niklausstraße Nr. 11 — Telephon (2) 61 75 55

Gauger & Co. AG., Zürich

Im Jahre 1866 beendigte der junge Schlosser Fritz Gauger seine Wanderschaft in Luzern, wo er schon ein Jahr später zum Werkmeister einer Schlosserei vorrückte. 1868 besuchte er die Weltausstellung in Paris, an welcher er erstmals die Stahl-Roll-Laden, eine englische Erfindung, ausgestellt fand. 1870 etablierte er sich als selbständiger Bauschlosser, namentlich auch mit der Absicht, die Stahl-Roll-Laden in verbesserter Konstruktion, als er sie in Paris gesehen, in der Schweiz einzuführen. Er hatte Erfolg, aber Luzern bot ihm zu wenig Entwicklungsmöglichkeit. 1878 etablierte er sich in Zürich. 1881 baute er seine erste Fabrik in Zürich 6, die er 1887 mit der heutigen vertauschte, 1896 wurde sie wesentlich vergrößert.

Fritz Gauger sen. führte als erster die Schaufensterkonstruktion aus Eisen und Metallen in Zürich ein. Er befaßte sich auch mit Eisenhochbau: viele, heute Gemeingut gewordene Baukonstruktionen führte er in der Schweiz ein, so die Scherengitter usw. Als er 1910 starb, übernahm sein Sohn, Fritz Gauger jun., die Firma, unter Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft. Fritz Gauger jun. zeigte dieselbe Initiative und denselben Unternehmungsgeist wie sein Vater. Neben vielen andern Konstruktionen führte er die heute allgemein verwendeten Sonnenstoren mit Gelenk-Armen ein. Nach dem letzten Krieg entwickelte er die Serienherstellung von Stahlmöbeln. Seinem Beispiel in der Fabrikation der «Erga»-Möbel folgten in den 20er Jahren mehrere andere Schweizer Firmen.

Nach seinem Tode 1931 übernahm seine Witwe mit dem derzeitigen Chef des Hauses, Fritz Zeller, die Geschäftsleitung. Nach ihrem Tode 1936 ging die Leitung auf F. Zeller über, der die Firma 1940 in eine AG. umwandelte.

Die Fabrik wurde in den letzten Jahren vollständig modernisiert.

Die Geschäftsleitung setzt alles daran, den guten Ruf, den sich Gauger-Fabrikate während zirka 75 Jahren erwarben, weiterhin zu erhalten.

Seit 1893 in der Rechenmaschinenfabrikation gesammelte Erfahrungen verbürgen Qualität und Leistungsfähigkeit der heutigen Modelle

Madas-Rechenmaschinen

Rechenmaschinenfabrik H. W. EGLI AG., Zürich-Wollishofen

Generalvertretung für die Schweiz:

Additions- & Rechenmaschinen-AG., Bahnhofplatz 9, Zürich

Telephon 70 183 / 70 134

Ernst Schäppi, Messer- und Werkzeugfabrik, Horgen

Die Firma Ernst Schäppi, Messer- und Werkzeugfabrik, Horgen, ein seit 1860 durch 3 Generationen betriebenes Unternehmen, ist bei aller Anpassung an die technischen Verbesserungen der Fabrikation ein Kleinbetrieb geblieben. Die besondere Art des Betriebes, in dem die Handarbeit noch sehr im Vordergrund steht, will es, daß der Inhaber als versierter Messerschmied selber, die vielgestaltigen Arbeiten überblickend, mitwirkt. Eine Vielfalt an Messern und Werkzeugen, besonders für das graphische Gewerbe, aber auch für verschiedene andere Industrien, verlassen Jahr um Jahr diesen Betrieb. Die Firma Ernst Schäppi fabriziert schon seit vielen Jahren die Papierschneidmaschinenmesser, Pappscherenmesser, Kreismesser, Blechscherenmesser, kurz, alle Arten technischer Messer für jede Industrie. Dadurch sind die schweizerischen Abnehmer vom Ausland unabhängig geworden. Sie wissen, daß in Horgen erstklassige Produkte hergestellt werden, die allen Ansprüchen genügen.

WORBLA AG., Papiermühle-Bern

Die Worbla AG., Papiermühle-Bern, bringt in einer reichhaltigen Farbenkollektion eine Anzahl hochwertiger Kunststoffe heraus, die sich einer vielseitigen Anwendung erfreuen. Diese Cellulose-Derivate bilden heute ein wichtiges Rohmaterial für die Brillen-, Bürsten-, Kamm- und Messerfabriken; ferner werden daraus viele andere Artikel für den täglichen Bedarf hergestellt. Zu bedeutenden Abnehmern gehören beispielsweise weiter: die Spielwaren-, Schuh- sowie Lackindustrie.

Die Versorgung der inländischen Verbraucher, die bis heute ohne jegliche Einschränkung erfolgt ist, bleibt auch weiterhin sichergestellt.

Ein beträchtlicher Teil der Kunststoffproduktion geht ins Ausland.

Franz Herkenrath AG., Physikalische Werkstätten, Zürich

Die Firma Franz Herkenrath AG., Physikalische Werkstätten in Zürich, wurde 1919 als Einzelfirma gegründet und 1921 in die AG. umgewandelt. Als Spezialitäten werden insbesondere hergestellt: Elektrische Widerstände für die Industrie, für Schulen und Laboratorien, Kinos, Theater usw., ferner die Metallspritzapparate HEAG zur Ausübung des von Ingenieur Franz Herkenrath 1911 erfundenen Metallspritzverfahrens. Dem Apparat wird Metall in Form von Draht zugeführt. Ein Mechanismus mit Preßluftantrieb schiebt diesen Draht gleichförmig in die Schmelz- und Zerstäuberdüse. Nach Verlassen der Düse wird vom Drahtende fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen und durch Preßluft zerstäubt und aufgeschleudert. Nur mit diesem Drahtspritzverfahren ist es möglich, alle Metalle, auch die schwerstschmelzbaren, zu zerstäuben. Dieses Verfahren hat in allen Ländern in den verschiedensten Industrien vielseitige Verwendung gefunden.

Blechdosen- und Aluminiumwarenfabrik Louis Sauter AG., Ermatingen

Als im Fischerdörfchen Ermatingen der Spenglermeister Otto Sauter im Jahre 1875 ein Geschäft eröffnete, dachte er wohl kaum, daß seine Bouik einmal den Umfang des heutigen Unternehmens annehmen würde. Bis 1890 betrieb er eine Spenglerwerkstatt, in der er neben allen Spenglerarbeiten Firmenbuchstaben und Honigschleudermaschinen herstellte. Da er sich auch auf die Anfertigung von Kesseln und Büchsen verstand, wurden ihm ebenfalls solche Aufträge in Arbeit gegeben. Bei der Herstellung dieser von Hand gemachten Kessel und Büchsen mag es wohl auch gewesen sein, daß in ihm die Idee reifte, die noch heute für unser Unternehmen wegleitend ist, die Idee zur mechanischen Herstellung von Büchsen und Kesseln aus Blech. In den 90er Jahren sah er sich dann in der Lage, an die Verwirklichung seines Wunsches zu gehen, und durch den Umbau der Scheune wurde Platz für eine Scheibenpresse, zwei Ziehpressen, eine Fußschere, eine Rundmaschine und kleinere Geräte geschaffen. Elektrizität war damals noch unbekannt. Ein Benzinmotor diente zum Betrieb der Transmission. Täglich mußte ein Arbeiter um 5 Uhr aufstehen, um den Motor in Gang zu bringen und alle 14 Tage mußte dieser Kraftspender auseinandergenommen und geputzt werden. Im Winter bestand die Beleuchtung aus Petroliampen, die nach Gebrauch in der Mittagspause nachgefüllt und gereinigt werden mußten. Da im allgemeinen noch ohne Schutzvorrichtungen gearbeitet wurde, war das Schaffen an den Maschinen ziemlich gefährlich. Damals hatte der Tag zwölf Arbeitsstunden, die von einer halbstündigen Znüni- und Zvieripause am Morgen und Nachmittag unterbrochen wurden. An Samstagen war erst um sechs Uhr abends Arbeitsschluß und bis sieben Uhr wurde aufgeräumt. Bei diesen langen Arbeitszeiten wurde allerdings nicht so streng gearbeitet wie heutzutage. Das Rauchen war bei der Arbeit erlaubt. Herr Sauter war ein unermüdlicher Schafer. Seinen Ehrgeiz legte er in Qualitätsarbeit und seine Leute wußten, daß versprochene Termine einzuhalten waren.

Um Büchsen und Kessel von Anfang an mit einem Aufdruck versehen zu können, wurde ein Steindrucker eingestellt, der auf einer Handpresse Blechtafel für Blechtafel im Handbetrieb bedruckte. Oft wurden die Büchsen anstelle eines Druckes mit Abziehbildern versehen. Lackiert wurde mit dem Pinsel. Das Stanzen von Deckeln und Unterteilen aus einem Stück und in einem Arbeitsgang war zu dieser Zeit noch unbekannt. Um Deckel und Unterteile herzustellen, mußten zuerst Blechscheiben gestanzt und diese Scheiben dann in einem zweiten Arbeitsgang in die gewünschte Form gezogen oder gepreßt werden. Als erste Artikel verließen kleine Salbedosen, Lederfetthüchsen, Butter- und Konfitürenkessel den neu errichteten Betrieb.

Nach dem frühen Hinschied des Gründers, im Jahre 1905, ging das Geschäft an dessen Sohn und Mitarbeiter, Louis Sauter, über. In den nachfolgenden Jahren nahm das Geschäft einen fortwährenden Aufschwung. Immer mehr Artikel wurden fabriziert, neue Einrichtungen angeschafft, sodaß an die Erstellung eines Neubaues gegangen werden mußte. Bald erwiesen sich auch diese Räumlichkeiten als zu eng, und im Jahre 1914 wurde ein 3-stöckiger Bau mit hellen, luftigen Sälen erstellt. Neben Büchsen und Kesseln wurden auch Haushaltungsartikel, Thermosflaschen und Weckergehäuse fabriziert.

Im Jahre 1931 traf das Geschäft ein schwerer Schlag durch den vorzeitigen Tod seines Inhabers, Louis Sauter. Frau Witwe Louis Sauter übernahm in der Folge die Direktion, bis sie das Geschäft in die Hände ihres Sohnes, des jetzigen Inhabers, Louis Sauter, legen konnte.

Dieser erweiterte das Geschäft in den Jahren 1942/43, sodaß es in seinem heutigen Umfang zu einem der größten Unternehmen der Blechemballageindustrie angewachsen ist und immer weiter vervollkommnet wird, festhaltend an der Tradition der hohen Qualität in Verbindung mit günstigen Lieferungsbedingungen. Heute befaßt sich ein eigenes lithographisches Atelier mit der farbigen Ausschmückung der Emballagen. Aus einer der Rotationsdruckmaschinen gleiten Blechtafeln, von keiner Menschenhand berührt, mit Sekundengeschwindigkeit in einen Ofen mit verschiedenen Hitzekammern. An anderen Rotationsdruck- und Lackiermaschinen werden bedruckte Tafeln in Hurdenwagen gelegt, zur Trocknung in Trockenöfen. Eine Menge kleiner und großer elektrischer Motoren treibt unzählige Maschinen, welche die vollständige mechanische Bearbeitung und Anfertigung von Büchsen erlauben, von Salbedosen, Schuhcremedosen, Flaschen, Kannen, Kesseln und Eimern aus Blech. Tausende von Werkzeugen stehen für die Herstellung von allen möglichen Formen und Größen zur Verfügung. Anstelle des Handkarrens, mit dem vor 50 Jahren die Kisten zur Bahn gebracht wurden, schiebt heute eine Draisine Eisenbahnwagen vor die Verladerampe der Speditionsabteilung. In den hellen, gut beleuchteten Fabrikationssälen gibt es unter der Belegschaft noch einige Arbeiter, die schon zu Gründers Zeiten für Kunden arbeiteten, welche uns auch heute immer wieder ihre Bestellungen aufgeben wie damals. Es hat sich gezeigt, daß der einstige Glaube des Spenglermeisters Otto Sauter und dessen Sohnes Louis Sauter, an die Zukunft der hygienischen Blechpackungen, den schönsten Dank gefunden hat.

ERNST SCHÄPPI

Alle Arten Messer und Werkzeuge
für das graphische Gewerbe
Messer für die Metallindustrie
Blechscherenmesser usw.
Messer für die Schuh- und Lederindustrie, Gerbereien usw.
Utensilien für die Textilindustrie

MESSER- UND WERKZEUGFABRIK
HORGEN

Celluloid
Acetylcelloid
Spritzgußmasse

in reichhaltiger Auswahl

Fabrikation: WORBLA AG.
Papiermühle-Bern

Verkaufsstelle: WASEM & OLBRECHT
Papiermühle-Bern

Seit 1911
Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip
Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert

Die Ausführung
erfolgt mit dem HERKENRATH-Metallspritz-Apparat

Heag

Das Resultat
Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.

Franz Herkenrath AG., Zürich 6
Physikalische Werkstätten · Stampfenbachstraße Nr. 85

BLECHDOSEN-UND ALUMINIUMWARENFABRIK

LOUIS SAUTER A.-G. ERMATINGEN

ENTWURF: ATELIER DOSENFABRIK ERMATINGEN